



# Die Jagd im Kreis Neu-Ulm



# ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!

## **NEU** - 1782 LOCHSCHAFT

.243 Win. | 6.5 Creedmoor | .308 Win.

.30-06 | 8x57 IS | 9,3x62



PRÄZISES ZUSAMMENSPIEL

**AUS HOLZ UND STAHL**

**L**iebe Jägerinnen und Jäger,

wie so vieles, ist auch die Jagd ständigen Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen unterworfen. Das ist nichts Neues. Dennoch ist derzeit so viel und gravierendes im Umbruch, wie selten zuvor. Die Zulassung von Nachtzielgeräten mit - in Bayern bereits legalisierten - Infrarot-Aufhellern, im Gesetzgebungsverfahren befindliche Änderungen zum Bundesjagdgesetz, mit Vorschriften zum Blei-Minimierungsgebot, Schießübungsnachweis bei Gesellschaftsjagden, Verjüngung des Waldes im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen und anderem. Ein nationales Waffenregister wurde eingeführt und Maßnahmenpläne für den Fall des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest in Bayern oder auch in unserer Region wurden erarbeitet. Immerhin soll sich beim flexiblen Abschussplanverfahren in Bayern nichts ändern.



Der Paragraphen-Dschungel wird dabei dichter als mancher Sauen-Einstand und dem einen oder anderen älteren Jagdkameraden, der andere Zeiten erleben durfte, ist die Lust am „fröhlichen Jagen“ längst vergangen. Aber wir dürfen uns diese Lust nicht nehmen lassen! Es gibt sie noch, die Erlebnisse, die Jägerherzen höher schlagen lassen, die uns erfüllen und die uns keiner nehmen kann!

Trotzdem muss die Politik wissen, dass man diese Lust am Jagen nicht mehr weiter strapazieren kann. Am Schwarzwild und der drohenden ASP-Gefahr wird beispielhaft deutlich, was wir ehrenamtlich leisten und wofür wir sogar noch Geld mitbringen!

Sie lesen seit einem Jahr so viel über Corona, dass ich hier nur insofern darauf eingehen muss, als dass unser Jahresprogramm 2021, nach den vielen abgesagten Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, von vornherein stark eingeschränkt werden muss. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Trotzdem arbeiten wir in Kernbereichen unseres Vereins unter Beachtung der Auflagen weiter und bieten - soweit möglich - Schießveranstaltungen, Hunde- und Jägerausbildung an. Wir arbeiten auch daran, das Drohnen-Projekt weiterzuentwickeln und bemühen uns intensiv um die Finanzierung der erforderlichen Ausstattung und um die organisatorische Struktur. Aber wir brauchen auch noch Sie als Mitwirkende! Melden Sie sich! Das nächste Ziel ist, ein Drohnen-Team je Hegegemeinschaft zu etablieren. Zuverlässige Helfer sind gesucht!

Auch für andere Bereiche suchen wir Nachwuchs, mit Priorität z. B. als Nachsuchenfürher. Eingehende Ausbildung, Einarbeitung und Versicherung wird gewährleistet, körperliche Fitness, zeitliche Verfügbarkeit und charakterliche Eigenschaften müssen Sie mitbringen.

Unser diesjähriges Titelfoto haben wir Wolfgang Metz gewidmet. Er ist seit 20 Jahren der musikalische Leiter unserer Bläsergruppe Nord und seit 15 Jahren deren Obmann und 1. Vorsitzender, obwohl selbst kein Jäger. Umso mehr ist das beispielgebend für andere! Waidmannsdank Wolfgang, für Deine so aktive Unterstützung!

Ich danke an dieser Stelle auch wieder allen anderen, die - trotz Corona - „den Betrieb“ in unserem Verein aufrecht erhalten und sich auf vielfältige Weise einbringen! Einen aufrichtigen Waidmannsdank wie immer an unser gesamtes Redaktionsteam und an unsere Anzeigenpartner, die diesen Anzeiger ermöglichen! Ihnen allen wünsche ich viel Freude beim Lesen, ein gesundes und friedvolles Jahr 2021, und bleiben Sie gesund!

*Christian Liebsch  
1. Vorsitzender*

# LEBAUKA

Jagd- und Reviereinrichtungen

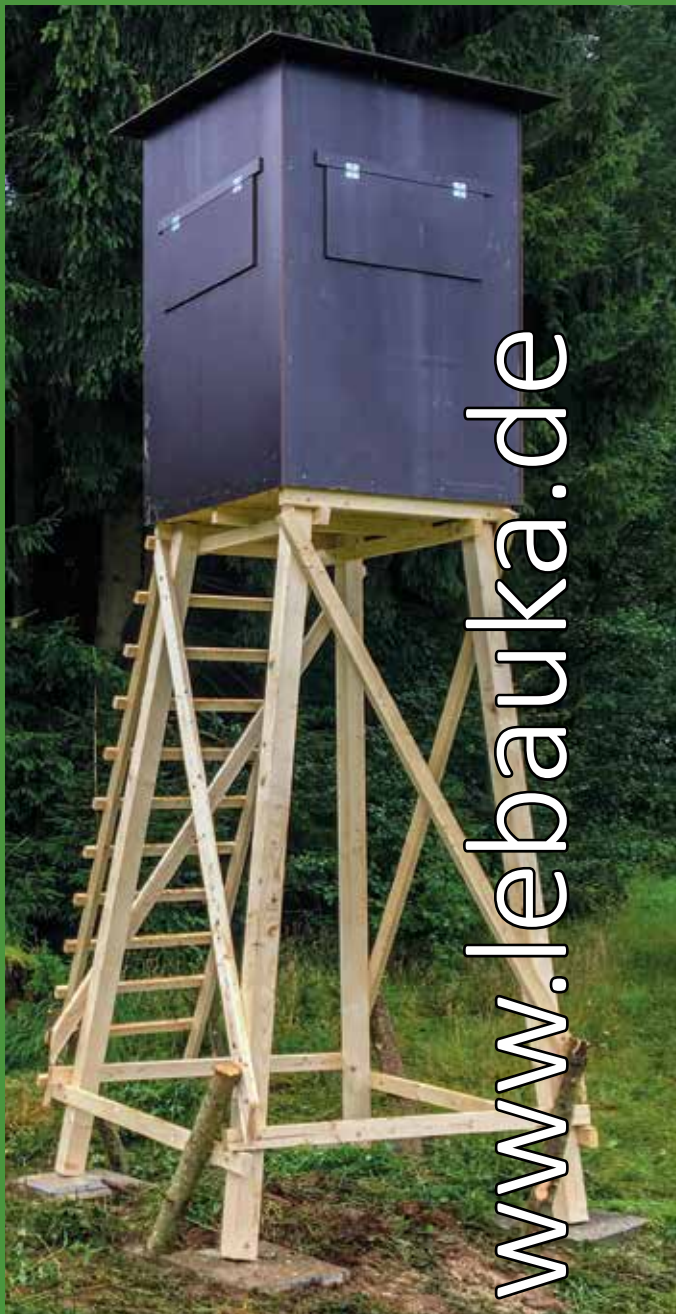
Ihr Partner für eine  
erfolgreiche Bejagung!

## UNSERE LEISTUNGEN

- Kanzelbau
  - Klassisch oder in Stecktechnik
- Leiterprogramm
- Drückjagd- und Ansitzböcke
- Fütterungs- und Kirreinrichtungen
- Fallenbau
- Sonderanfertigungen
- Ganzheitliches Revierkonzept
- Schwarzwildprogramm:
  - Ansitz- und Pirscheinrichtungen
  - Wärmebildgeräte
  - Wildkameras



## SCHLAFKANZEL



www.lebauka.de

LEBAUKA UG (haftungsbeschränkt)  
St.-Wolfgang-Str. 18  
89233 Neu-Ulm

Tel: +49 7306 34 3 63  
Fax: +49 7306 924 11 45  
Mail: info@lebauka.de

*Allgemein*

Vorwort . . . . .	1
Vorstandschafft . . . . .	4
Fachwarte . . . . .	5
Hegegemeinschaften . . . . .	7
Wichtige Adressen . . . . .	8
Mitgliederservice/Impressum . . . . .	11
Geschäftsverteilungsplan . . . . .	13
Mitteilungen der unteren Jagdbehörde . . . . .	14

*Berichte der Kreisgruppe*

Hundezucht in der Region. . . . .	18
Jahreshauptversammlung 2020. . . . .	24
Schweißhundestation Langenau - Der Schachtelhalmwald . . . . .	26
Drohnenprojekt Kitzrettung . . . . .	30
Kitzrettung - Ein Erfahrungsbericht . . . . .	34

*Aus den Fachbereichen*

Jungjägerausbildung - Im Zeichen von Corona . . . . .	36
Hundewesen - Ein guter Hund . . . . .	38
Termine für den Hund . . . . .	43
Naturschutz - 15.000 Bäume für Neu-Ulm . . . . .	46
Natur erleben und begreifen - Fellbündel von Fellwechsel . . . . .	48
Verbraucherschutz - ASP im kommen. . . . .	50
Junge Jäger - Schnelle Hasen, hohe Tauben. . . . .	54
Schießwesen Büchse - Schießen in Zeiten von Corona. . . . .	56
Schießwesen Flinte - Titelverteidigung für Neu-Ulm . . . . .	58
Termine für die Flinte 2021 . . . . .	61
Termine für die Büchse 2021. . . . .	63
Jagdhornbläser Nord - Üben im Freien . . . . .	64
Bläsergruppe Süd - Neues Probenlokal . . . . .	66

*Aus den Hegegemeinschaften*

Hegegemeinschaft I. . . . .	69
Hegegemeinschaft II . . . . .	71
Hegegemeinschaft III . . . . .	73
Hegegemeinschaft IV . . . . .	75

*Termine*

Veranstaltungskalender 2021 . . . . .	76
---------------------------------------	----



*v.l. Patrick Kastler, Patrick Haas, Christian Liebsch, Erich Heuter, Christoph Oetinger*

## Vorstandschafft

<b>Vorsitzender</b>	Christian Liebsch, Am Kellerberg 30, 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302/33 68, Mail: christian.liebsch@web.de
<b>stellv. Vorsitzender</b>	Patrick Kastler, St.-Wolfgang-Str. 18, 89233 Neu-Ulm Tel. 0173/928 02 30, Mail: patrick.kastler@gmx.de
<b>stellv. Vorsitzender</b>	Christoph Oetinger, Zur Birkenallee 6, 89284 Pfaffenhofen Tel. 0172/725 55 28, Mail: kcoetinger@gmx.de
<b>Schatzmeister</b>	Patrick Haas, von-Thürheim-Str. 24, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/417 23, Mail: p-m-h@gmx.de
<b>stellv. Schatzmeister</b>	Jörn Kron, Am Oberen Steigle 2, 89250 Senden Tel. 0151/55 14 48 42, Mail: joern.kron@avl.com
<b>stellv. Schatzmeister</b>	Mischa Doleschel, Bregenzer Str. 4, 89233 Neu-Ulm Tel. 0731/71 05 33, Mail: mischa.doleschel@steuerkanzlei-doleschel.de
<b>Schriftführer</b>	Erich Heuter, Wielandstr. 15, 89269 Vöhringen Tel. 07306/316 42, Mail: erichheuter@t-online.de
<b>stellv. Schriftführer</b>	Fabian Sniatecki, Schulstr. 1, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/38 83, Mail: fabian-sniatecki@web.de

## Fachwarte

<b>Bläsergruppe Nord</b>	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/92 12 62, Mail: metzw@web.de		
<b>Bläsergruppe Süd</b>	Helmut Heil, Buchenweg 9, 89294 Oberroth Tel. 08333/94 61 90, Mail: helmut_heil@gmx.de		
<b>Verbraucherschutz Beauftragter</b>	Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Am Gänsacker 4, 89250 Senden Tel. 07307/92 35 74		
<b>Schießwartin (Flinte)</b>	Christina Graf, Riedhofstraße 11, 89269 Vöhringen Tel. 0171/415 06 75		
<b>Schießwart (Büchse)</b>	Rainer Marka, Thalfinger Str. 11, 89275 Elchingen Tel. 07308/81 73 47, Mail: rainer-marka@web.de		
<b>Jagdhundewesen</b>	Edith Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/414 77, Mail: hundewesen@jagd-neu-ulm.de		
<b>Naturschutzreferentin</b>	Anna Altmann, Zanderweg 1, 89278 Nersingen Tel. 07308/75 21, Mail: anna_althmann@web.de		
<b>Jungjägerausbildung</b>	Jörg Rosenkranz, Drechslerstraße 12, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/42 57 90, Mail: ausbildung@jagd-neu-ulm.de		
<b>Beauftragte für „Junge Jäger“</b>	Caroline Leplat & Johannes Meck, Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm Tel. 0176/41 56 19 51, Mail: jungejaeger@jagd-neu-ulm.de		
<b>Lernort Natur/ Natur erleben und begreifen</b>	Benedikt Schaich Birkenweg 30, 89284 Pfaffenhofen Tel. 01573/170 39 58 Mail: lernortnatur@jagd-neu-ulm.de	Sylvia Promoli Von-Thürheim-Str. 56 89264 Weißenhorn	
<b>Fallenprüfer</b>	Ludwig Kolbeck, Triebweg 10, 89281 Altenstadt-Untereichen Tel. 08337/89 77, Mail: ludwigkolbeck@t-online.de		
<b>Jägerinnen-Forum</b>	Lisa Halbherr Platzmahl 10 89079 Ulm Mail: jaegerinnen@jagd-neu-ulm.de	Heike Wittmacher An der Eisenbahn 2 89168 Niederstotzingen	Christina Graf (Kontaktdaten siehe „Schießwartin Flinte“)
<b>Medienbeauftragter</b>	Jürgen Baur, Fabrikstr. 6, 89290 Buch Mail: juergen.baur@gmx.de		
<b>Messebeauftragter</b>	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70, Mail: mauser.peter@t-online.de		
<b>Gerätetechnik</b>	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de		
<b>Kassenprüfer</b>	Dr. Axel Müller Ausweg 25, 89233 Neu-Ulm/Reutti	André Leplat Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm	



**Ich werde  
unbeschwert auf die  
Jagd gehen.**

**In der Gothaer Gemeinschaft  
sind Sie umfassend abgesichert:  
von der Jagd-Haftpflicht bis zur  
Hunde-Unfallversicherung.**

**Online  
abschließbar**

**Gothaer  
Jagdversicherungen**

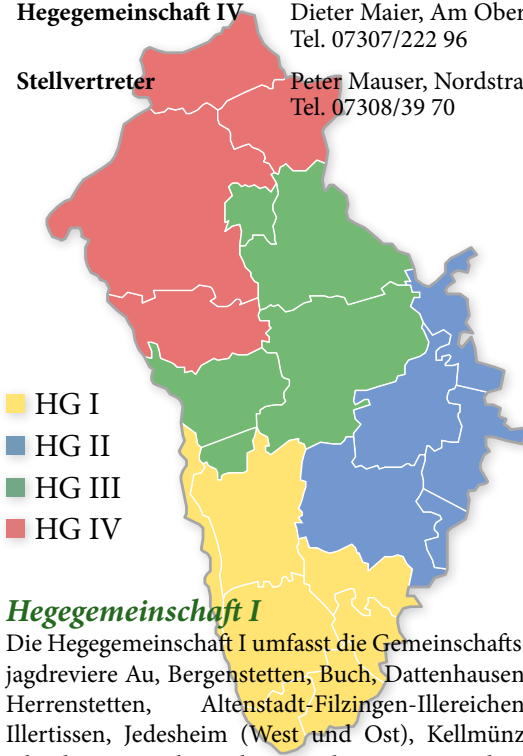
Mehr auf [gothaer.de/jagd](https://gothaer.de/jagd) oder beim  
Gothaer Berater in Ihrer Nähe.

**Gothaer**  
Kraft der Gemeinschaft



## Hegegemeinschaften

<b>Hegegemeinschaft I</b>	Ulf Höckh, Birkholzweg 6, 89287 Bellenberg Tel. 0152/57 56 61 07, Mail: corallus-caninus@gmx.de
<b>Stellvertreter</b>	Frank Bachmann, Im Höhlet 10, 89257 Illertissen Tel. 01522/754 97 32
<b>Hegegemeinschaft II</b>	Hermine Haas, von-Thürheim-Str. 24, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/417 23, Mail: p-m-h@gmx.de
<b>Stellvertreter</b>	Wolfgang Bachofer, Obenhausener Straße 16, 89257 Illertissen Tel. 07303/90 42 44
<b>Hegegemeinschaft III</b>	Jürgen Schuler, Lehenstraße 10, 86473 Lauterbach Tel. 0151/58 12 08 83
<b>Stellvertreter</b>	Christoph Oetinger, Zur Birkenallee 6, 89284 Pfaffenhofen Tel. 0172/725 55 28, Mail: kcoetinger@gmx.de
<b>Hegegemeinschaft IV</b>	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4, 89250 Senden Tel. 07307/222 96
<b>Stellvertreter</b>	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70



- HG I
- HG II
- HG III
- HG IV

### Hegegemeinschaft I

Die Hegegemeinschaft I umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Au, Bergenstetten, Buch, Dattenhausen, Herrenstetten, Altstadt-Filzingen-Illereichen, Illertissen, Jedesheim (West und Ost), Kellmünz, Obenhausen, Oberroth, Osterberg, Untereichen, Unterroth, Weiler, das Eigenjagdrevier Gemeinde Osterberg sowie die Staatsjagdreviere Bellenberger Au, Grafenwald, Illereicher Wald, Im Ried und Tannenbühl.

### Hegegemeinschaft II

Die Hegegemeinschaft II umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Biberach, Biberachzell, Biberberg-Balmertshofen, Christertshofen-Rennertsho-

fen, Ingstetten, Meßhofen, Nordholz, Oberhausen, Ritzisried, Schießen, Wallenhausen; Die Eigenjagdreviere Markt Buch, Fugger-Bucherwald, Graf von Moy, Roggenburg sowie die Staatsjagdreviere Oberrother Wald, Roggenburger Wald, Stoffenrieder Forst und Tannenwald.

### Hegegemeinschaft III

Die Hegegemeinschaft III umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Attenhofen, Bellenberg, Berg-Raunertshofen, Beuren, Bubenhausen, Emershofen, Erbishofen, Gannertshofen, Hegelhofen, Hittistetten, Holzheim, Holzschwang, Illerberg, Kadeltshofen, Niederhausen, Roth, Thal, Tiefenbach, Vöhringen, Volkertshofen, Weißenhorn, Witzighausen, die Eigenjagdreviere: Fugger-Ohnsang, Stadt Weißenhorn Baderholz, Stadt Weißenhorn-Ohnsang, Kreisspitalstiftung, Breyer sowie das Staatsjagdrevier Eschach

### Hegegemeinschaft IV

Die Hegegemeinschaft IV umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Aufheim, Burlafingen, Finnigen, Gerlenhofen, Hausen-Jedelhausen, Leibi, Nersingen, Neu-Ulm, Oberelchingen, Oberfahlheim, Pfuhl, Reutti, Senden-Ay, Steinheim, Straß, Thalringen, Unterelchingen, Unterfahlheim, Wullenstetten, die Eigenjagdreviere Muna Straß, Ulmer Jagd, Illerauen sowie die Staatsjagdreviere Glockerau, Illerholz, Klassenhart.

## Für das Schwarzwild

<b>Radiocäsium-Messstelle Nord</b>	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
<b>Radiocäsium-Messstelle Mitte</b>	Renate Halusa Kettelerstr. 4, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/56 50 oder 07309/929 67 67
<b>Radiocäsium-Messstelle Süd</b>	Gerhard Kneer Am Weiholzberg 6, 89290 Obenhausen Tel. 07343/91 91 52, Mobil 01525/568 99 98
<b>Trichinenuntersuchung/ Probenentnahme</b>	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43, Mobil 0170/923 10 21
<b>Trichinenuntersuchungsstelle</b>	Trichinenuntersuchungsstelle Weißenhorn Hagenthalerstraße 40, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/78 54
<b>Untersuchungszeiten</b>	Montag-, Mittwoch- und Samstagvormittag. Bei telefonische Anmeldung bis 09:00 Uhr erfolgt die Untersuchung am gleichen Tag.

## Für das Raubwild

<b>Raubwildentsorgung Sammelstelle Buch</b>	Im Bauhof, Werkstraße, Zugang von Nordseite Verwalter: Karl Thoma, Tel. 07343/66 11
<b>Raubwildentsorgung Sammelstelle Nersingen</b>	Am Friedhof Verwalter: Peter Eisenlauer, Tel. 07308/32 82
<b>Raubwildentsorgung Sammelstelle Holzheim</b>	Am Bauhof Verwalter: Otto Weiß, 07302/92 18 52
<b>Raubwildentsorgung Sammelstelle Altenstadt</b>	Rechts der Doppelgarage beim Rathaus, separater Raum Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
<b>Raubwildentsorgung Sammelstelle Emershofen</b>	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle Verwalter: Johannes Ritter, Mail: johannesritter073@gmail.com
<b>Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm</b>	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin – Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Bitte beachten Sie, dass Raubwild ausschließlich in den speziellen Papiersäcken der Kreisgruppe in den Sammelstellen abzugeben ist. Aufgrund der Abholung der Tiere mit einer Tonne und dem damit verbundenen Platzmangel bitten wir die einzelnen Tiere möglichst kompakt und sauber zusammenzulegen **bevor** diese in die Tiefkühltruhe gegeben werden.

Die Papiersäcke sind in kleinen Mengen (bis 20 Stück) erhältlich bei:  
**Franz Riggenmann, Pfaffenhofen, Tel. 07302/91 91 77**  
**Jürgen Zanker, Altenstadt, Tel. 08333/946 98 34**

**Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen!**



---

## Für die Nachsuche

**Nachsuchenführer  
Schweißhundestation  
Langenau**

Harald Fischer  
Tel. 0177/88 77 191

Markus Stottele  
Tel. 0172/73 29 013

Ingo Seifert  
Tel. 0173/94 62 585

---

## Für den Hund

**Gothaer Unfallversicherung  
für Jagdhunde**

Anja Schrader  
Tel. 0551/70 15 42 64, Fax 0551/701 96 42 64  
E-Mail: [anja\\_schrader@gothaer.de](mailto:anja_schrader@gothaer.de)  
[www.jagd-neu-ulm.de](http://www.jagd-neu-ulm.de) > Hundewesen > Gruppen-  
Unfallversicherung Jagdhunde

**Tierärztlicher Notdienst**

Tel. 0700/12 16 16 16

---

## Für die Jagd

**Wildschadenberater**

**Landwirtschaft**  
Markus Markthaler  
Babenhausener Straße 51  
89264 Bubenhausen  
Tel. 07309/42 57 64

Thomas Uhl  
Lerchenweg 15,  
89284 Pfaffenhofen  
Tel. 07302/43 75

**Forstwirtschaft**  
Wolfgang Bachhofer  
Obenhausener Straße 16  
89257 Illertissen  
Tel. 07303/90 42 44

Rainer Marka  
Thalfinger Straße 11  
89275 Elchingen  
Tel. 07308/81 73 47

**DAS Rechtsschutzversicherung**

Tel. 0800/327 32 71  
Vertragsnummer: SV-73951241.7  
[www.jagd-neu-ulm.de](http://www.jagd-neu-ulm.de) > Information > Rechtsschutzversicherung

**Tierkörperbeseitigung**

Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH  
Öschle 2, 87647 Kraftisried, Tel. 08377/92 94 00



10%  
Gutschein\*

6fab9839

Einlösbar im Warenkorb - Gültig bis 28.02.2021 - Nicht bei reduzierter Ware gültig - Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar

# JETZT ENTDECKEN

Die **SIGNAL XP Dachkantferngläser** sowie viele interessante & innovative Produkte finden Sie auf [www.doerr-outdoor.de](http://www.doerr-outdoor.de)

**DÖRR**

*Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2020 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)*

### **Bestätigung**

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beige-fügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, sowie der Förderung des Tierschutzes als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 16.05.2019 für die Jahre 2016 – 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



**Inhaber und Verleger:** Bayerischer Jagdverband  
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. (Amtsgericht Memmingen VR 20084)  
Am Kellerberg 30, 89284 Pfaffenhofen  
Tel. 07302/33 68

**Inhaltliche Verantwortung:** Christian Liebsch  
**Redaktion:** Patrick Kastler und Jörg Rosenkranz

**Anzeigenverwaltung:** Christoph Oetinger und Erich Heuter

**Druck:** Druckerei Wagner GmbH  
Fellhornstraße 15, 87719 Mindelheim

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. Das Heft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück.

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Heft und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Bildrechte unterliegen, soweit nicht anders angegeben, der CreativeCommon Zero (CC0 1.0), CC-BY-SA 2.5-3.0, dem Urheber oder sind gemeinfrei.

Quellennachweis: pixabay.com, wikimedia.org, pixelio.de, Mitglieder der BJV KG Neu-Ulm e.V.  
Stand: Dezember 2020

# VERKLEIDEN UND SCHÜTZEN

Balkonverkleidungen nach Maß



Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Blechverarbeitung ist es uns möglich, Konstruktionen aller Art zu realisieren – wie z. B. Sichtschutz oder Balkonverkleidungen mit verschiedensten Mustern und Formen.



**BLECH & TECHNIK GmbH & Co. KG**

Robert-Bosch-Str. 21 | Telefon 07306 | 92 92 - 0  
89269 Vöhringen | kontakt@blech-und-technik.de

[WWW.BLECH-UND-TECHNIK.DE](http://WWW.BLECH-UND-TECHNIK.DE)

## Wildbrethygiene/Fleischbeschau

Altenstadt  
Bellenberg  
Betlinshausen  
Tiefenbach  
Oberroth  
Vöhringen  
Osterberg

Ursula Klingbeil  
Kirchstr. 12  
Gannertshofen  
89290 Buch  
Tel: 07343/9294288

Buch  
Illertissen (ohne Betlinshausen, Tiefenbach)  
Kellmünz  
Unterroth

Dr. Sandra Müller  
Bergwiese 3  
89290 Buch  
Tel. 07343/929728

Nersingen  
Stadt Neu-Ulm  
Finningen  
Pfuhl  
Thalfingen  
Elchingen

Dr. Jörg Ludwig  
Ulmer Str. 8  
89278 Nersingen  
Tel: 07308/2352

Pfaffenhofen  
Holzheim  
Holzschwang  
Reutti  
Steinheim

Dr. Elke Fröhlich  
Hauptstraße 5  
89284 Pfaffenhofen  
Tel: 07302/5252

Roggenburg  
Senden  
Weißenhorn

Dr. Franz-Josef Dennert  
Johannes-Brahms-Str. 7  
89264 Weißenhorn  
Tel. 07309/2419



Polohemd, T-Shirt, Outdoor-  
Hemd, Cap, BJV-Messer  
und vieles mehr...



*Jérôme Leplat*

### Direktverkauf

Baumgartenstraße 5 - 89231 Neu-Ulm  
Telefon 0731 / 725 37 10  
E-Mail: jerome.leplat@t-online.de  
Internet: www.jl-leplat.de



**A**ktuelle Informationen der Unteren Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm.

### *Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung oder Verlängerung des Jagdscheins*

Die zum 31.03.2021 ablaufenden Jagdscheine können ab 01. Februar 2021 bei der unteren Jagdbehörde zur Verlängerung eingereicht werden. In allen Fällen ist die Vorlage einer aktuellen Bestätigung über eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung zwingend erforderlich, eine nachträgliche Übersendung per Telefax oder E-Mail genügt nicht!

Zur Verlängerung eingereichte Jagdscheine ohne aktuelle Versicherungsbestätigung werden von uns unverzüglich und unbearbeitet wieder zurückgegeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Jagdscheinen sowie aus organisatorischen Gründen eine sofortige Ausstellung bzw. Verlängerung des Jagdscheins nicht erfolgen kann.

Durch eine Änderung der waffenrechtlichen Vorschriften ist seit dem 20.02.2020 bei Jagdscheininhabern zur Abfrage der Zuverlässigkeit auch eine Abfrage beim

Verfassungsschutz erforderlich. Im Landkreis Neu-Ulm haben sich durch diese zusätzliche Anfrage keinerlei Auswirkungen auf die Bearbeitungsdauer bei der Erteilung oder Verlängerung der Jagdscheine ergeben.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei einem nicht verlängerten Jagdschein das notwendige Bedürfnis zum Besitz von Waffen und Munition entfallen und die Waffenbesitzkarte widerrufen werden kann. Die Jagdausübung ohne gültigen Jagdschein kann zudem strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

### *Rechtzeitige Abgabe der Streckenlisten bei der unteren Jagdbehörde*

Bitte halten Sie den von uns festgesetzten Termin zur Abgabe der Streckenlisten unbedingt ein! Nur durch eine rechtzeitige Vorlage Ihrer Unterlagen ist es der unteren Jagdbehörde möglich, die Zahlen nach Revieren und Hegegemeinschaften Landkreis Neu-Ulm für den jährlichen Hageschau veröffentlichen zu können.

Darüber hinaus bitten wir Sie, die Streckenlisten mit der notwendigen Sorgfalt auszufüllen. Bilden Sie pro Blatt und Spalte eine Zwischensumme, berechnen

zusammenstellen und bei der jährlichen Hageschau veröffentlichen zu können.





## Untere Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm

**Kontakt:** Anneliese Maisch

**Postadresse:** Landratsamt Neu-Ulm  
Kantstraße 8  
89231 Neu-Ulm  
Zimmer 208, 2. OG

**Telefon:** 0731/7040-4501

**Fax:** 0731/7040-4599

**E-Mail:** anneliese.maisch@lra.neu-ulm.de

Sie Gesamtsummen nur innerhalb der gleichen Wildart und korrigieren Sie gegebenenfalls die Zahlen nicht durch Überschreiben, sondern streichen Sie diese durch und schreiben Sie die richtige Zahl darüber oder schreiben Sie eine neue Liste. Nur dadurch ist eine richtige Übertragung der Zahlen in unser System und eine korrekte Weiterleitung an das Staatsministerium möglich.

### ***Pflicht zur Vorlage der Gehörne bei der öffentlichen Hegeschau***

Für den 24.04.2021 ist die Durchführung einer öffentlichen Hegeschau geplant, sofern die Infektionszahlen bzgl. der Corona-Pandemie dies zulassen werden. Wir weisen dazu nochmals auf gesetzliche Verpflichtung des Revierinhabers hin, den Kopfschmuck des gesamten in seinem Jagdrevier im letzten Jagdjahr erlegten oder verendet aufgefundenen Schalenwildes bei der Hegeschau vorzulegen. Die Nichtvorlage der Gehörne einzelner Revierinhaber bei der öffentlichen Hegeschau ist nicht nur unsolidarisch gegenüber den Revierinhabern, die ihrer Vorlagepflicht stets nachkommen, sondern ist auch eine Ordnungswidrigkeit nach Art. 56 Abs. 1 Nr. 15 Bayerisches Jagdgesetz (BayJG) i.V.m. § 33 AVBayJG dar und mit einem Bußgeld zu ahnden.

### ***Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild***

Die Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild werden mit Ausnahme derjenigen Proben, deren Messung eine Grenzwertüberschreitung

ergibt, auch für das Jagdjahr 2021/2022 vom Landkreis Neu-Ulm übernommen.

### ***Fortsetzung der Aufwandsentschädigung für das Erlegen von Schwarzwild 2020/2021***

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Fortsetzung der Aufwandsentschädigung i.H.v. 20,00 € für erlegte Frischlinge, Überläuferbachen und Bachen auch für das laufende Jagdjahr 2020/2021 geplant. Das bisherige Verfahren – Antragstellung mit Eigenerklärung sowie Vorlage der von der unteren Jagdbehörde bestätigten Streckenliste – soll beibehalten werden.

Die untere Jagdbehörde wird die dazu bestätigten Streckenlisten bei der Hegeschau 2021 über die jeweiligen Hegegemeinschaftsleiter an die Revierinhaber oder deren Mitjäger verteilen. Sofern keine Hegeschau stattfinden kann, erhalten die Revierinhaber diese auf dem Postweg übersandt.

### ***Genehmigung von Schalldämpfern für Jagdlangwaffen***

Seit August 2015 kann aus Gründen des Gesundheitsschutzes die Zulassung eines Schalldämpfers zur befugten Jagdausübung genehmigt werden. Dafür musste eine jagdrechtliche Ausnahmegenehmigung sowie ein Voreintrag in die Waffenbesitzkarte beantragt werden.

Durch Allgemeinverfügung des Landratsamtes Neu-Ulm vom 29.05.2020, in Kraft getreten am 30.05.2020, ist es Jagdscheininhabern aus dem Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Neu-Ulm nunmehr in ganz Bayern gestattet, Schalldämpfer ohne vorherigen Antrag mit für die Jagd zugelassenen Langwaffen für Munition mit Zentralfeuerzündung bei der Jagdausübung in allen Jagdrevieren einschließlich dem jagdlichen Übungsschießen im Landkreis Neu-Ulm zu verwenden.



# SCHÄDLINGSPROBLEME ?

ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT - DISKRET



*Wir bieten Hilfe bei:*

- \* Schaben u.a. Schädlingen
- \* Tauben
- \* Wespen
- \* Ratten
- \* Mäusen



*...denn nicht alles  
was krabbelt ist niedlich...*

Sellerer's Hygieneservice &

**SHS**

Schädlingsbekämpfung

Thannbergstr. 13 ▪ 89264 Weißenhorn  
Tel.: 07309/410 12 01 ▪ Fax: 07309/410 12 81

Durch eine Änderung der waffenrechtlichen Vorschriften ist seit dem 20.02.2020 auch ein Voreintrag in der Waffenbesitzkarte für den Erwerb eines Schalldämpfers nicht mehr erforderlich. Die Eintragung des Schalldämpfers in die Waffenbesitzkarte ist jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb bei der Waffenbehörde schriftlich zu beantragen.

In der Waffenbesitzkarte wird vermerkt, dass der Schalldämpfer nur in Verbindung mit Jagdlangwaffen mit Zentralfeuerzündung verwendet werden darf. Ein Eintrag in den Jagdschein erfolgt nicht.

Die bis zum Inkrafttreten der Allgemeinverfügung erteilten Einzelerlaubnisse für Schalldämpfer gelten fort.

## ***Einsatz von Nachsichttechnik zur Schwarzwildbejagung***

Eine zweite Allgemeinverfügung des Landratsamtes Neu-Ulm vom 29.05.2020 und ebenfalls in Kraft getreten am 30.05.2020 wurde bzgl. des Einsatzes von Nachsichttechnik erlassen. Danach ist es Inhabern eines gültigen Jagdscheins gestattet, künstliche Lichtquellen, Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Ziels und Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen, sowohl in Verbindung mit einer Jagdlangwaffe als auch ohne Verbindung zu einer Jagdlangwaffe im Landkreis Neu-Ulm einschließlich des Ein- und Anschießens im Jagdrevier - zu verwenden. Hiervon sind ausschließlich die waffenrechtlich zulässigen



Nachtsichtvorsätze und Nachsichtaufsätze (sog. Dual-Use Geräte) erfasst. Auch Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Ziels sowie künstlichen Lichtquellen - sowohl in Verbindung mit einer Jagdlangwaffe als auch ohne Verbindung mit einer Jagdlangwaffe, dürfen verwendet werden.

Die Verwendung ist ausschließlich für die Bejagung von Schwarzwild zulässig. Die Erlegung anderer Tierarten mit Nachsichttechnik ist nicht zugelassen. Ebenso sind der Besitz und die Verwendung sog. Nachtzielkompaktgeräte weiterhin verboten.

Den genauen Text der Allgemeinverfügungen finden Sie im Amtsblatt des Landkreises Neu-Ulm Nr. 22 vom 29.05.2020.

## ***Waffenrechtsänderungen zum 01.09.2020***

Die wesentlichsten Änderungen im Waffenrecht haben wir auf unserer Homepage unter [www.landkreis-neu-ulm.de/Sicherheit](http://www.landkreis-neu-ulm.de/Sicherheit) und [Ordnung/Waffen-](http://www.landkreis-neu-ulm.de/Ordnung) und [Sprengstoffrecht](http://www.landkreis-neu-ulm.de/Sprengstoffrecht) zusammengefasst. Hier finden Sie auch das Merkblatt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration mit weiteren Hinweisen.

Für Einzelfragen bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer Waffenbehörde unter der Tel. Nr. 0731/7040-4505 oder -4506.

## ***Veröffentlichung der Abschusszahlen des Jagdjahres 01.04.2019 bis 31.03.2020 nach Hegegemeinschaften***

Die Abschüsse des Jagdjahres 2019/2020 finden Sie wie bisher bei den Berichten der jeweiligen Hegegemeinschaften.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

gez. *Anneliese Maisch*



## Ignorieren ist Strafe Deutsch Kurzhaar von Betschers Stüble

---

Von Jörg Rosenkranz

---

Dieses Jahr freue ich besonders, einen Deutsch-Kurzhaar-Zwinger vorzustellen. Als Jungjäger hat meine DK-Hündin Emma mir die Vorteile einer Jagd mit passioniertem Hund aufgezeigt. Seither schätze ich diese passionierte, intelligente Rasse als zuverlässigen und treuen Jagdbegleiter.

Ich treffe an einem sonnigen Herbstsonntag im idyllischen Reichau/Boos vor einem kleinen Austragshäuschen ein. Hier lebt Ulrike Krause mit ihren drei Hunden. Genau dieses Gebäude hat dem späteren Zwinger seinen Namen gegeben. Es liegt nur ein paar Kilometer vom Revier entfernt, in das wir später gemeinsam fahren, um das Interview zu führen und Fotos vom zweijährigen Cash zu schießen.

Ulrike ist vor 14 Jahren durch Ihren Mann und dessen Hunde zur Jagd gekommen. Dabei überraschte

sie selbst, die rasch bei ihr aufkommende jagdliche Passion. Zwischenzeitlich ist sie als Verbandsrichterin, Zuchtrichterin, Schweißrichterin und Jagdprüferin tätig.

Der Zwinger wurde 2006 vom Ehepaar Hans-Dieter und Ulrike gemeinsam nach einem „Welpen-Unfall“ gegründet. Viola vom Hinschenhof wurde von ihrem Kumpel „Ex“ unbeabsichtigt belegt. Die daraus hervorgegangen zehn Welpen bekamen DK-Papiere, unterliegen aber einem Zuchtverbot.

Das Zuchtverbot lag vor allem in dem durch einen Unfall hervorgerufenen schlechten HD Ergebnis des Rüden. Der Veranlagung seines Nachwuchses hat dies jedoch keinen Abbruch getan.

Ich möchte in diesem Zusammenhang jedoch betonen, dass der Verband solche „Unfälle“ nicht wünscht. Trotzdem ist es letztendlich eine Entscheidung im Sinne der Hunde, wenn diese ordentliche Papiere erhalten.

Leider hat Hans-Dieter den Kampf gegen eine schwere Erkrankung letztes Jahr verloren. Somit führt Ulrike, auch um sein Andenken zu bewahren, den Zwinger beherzt alleine weiter.

2014 gab es mit Gisa vom Nemerower Holz und Vegas von der Fuchshöhe einen B-Wurf. Die sieben Welpen zeigten sehr gute Veranlagungen und konnten auch auf der Jagd und bei den Prüfungen brillieren. 2018 wurde mit Buddi vom Betschers Stüble und Fiete vom Geestmoor ein Wurf aus der eigenen Zucht realisiert. Auch hier zeigten die sieben Welpen früh ihre Begabung für die Jagd und die Bereitschaft mit dem Führer intensiv zusammen zu arbeiten.

Im November 2020 soll nun ein weiterer Wurf von Buddi mit dem Rüden Tacco Pöttmes auf die Welt kommen. Bei Interesse müsst ihr euch bitte schnell melden, den die Welpen sind begehrt. Natürlich werden die neuen Besitzer bei der Ausbildung ihrer kleinen Jagdbegleiter unterstützt.

### Zuchtziele

Als Ulrike mir die Feldsuche mit Cash vorführte, beeindruckte mich, wie fein er seine Nase am Wind ausrichtete und jede Witterung sofort anzeigte. Dabei konnte man anhand seines Verhaltens und seiner Körperhaltung gut unterscheiden, ob er eine Sasse oder Wild in die Nase bekam. Zum Abschluss zeigte der elegante Braunschimmel dann eine vorzügliche Vorstehleistung, indem er minutenlang durchstand.

Gerade diese feine Nase gepaart mit einer sehr guten Führigkeit sind das zentrale Zuchtziel der Hunde aus dem Betschers Stüble. Zudem macht sie das speziell für engagierte Erstlingsführer so interessant.

Dass sehr elegante, eher dem leichten Schlag zugehörige Hunde gezüchtet werden, kommt mir persönlich sehr entgegen. Meiner Erfahrung nach ist ein leichter Hund, speziell bei der Arbeit an Sauen ein großer Vorteil.



### Zwinger „von Betschers Stüble“

*Für Anfragen zum Zwinger „von Betschers Stüble“ und den Wurfplanungen bitte folgende Kontaktdaten verwenden.*

#### Kontaktdaten:

*Ulrike Krause  
Reichau 21  
87737 Boos  
Tel.: 08333/40 01  
Mail: Uli-Krause1@gmx.de*

Weiterhin müssen die Hunde mindestens sightlaut sein und eine gute Wildschärfe (inkl. Raubwildschärfe) besitzen.

Um diese Ziele zu erreichen, züchtet Ulrike nur mit Hunden, welche die entsprechenden Veranlagungen zeigen. Dabei beobachtet Sie sehr exakt und stuft in dieser Beziehung, trotz ihrem Ehrgeiz, Prüfungsergebnisse als zweitrangig ein. Ulrike betont, man müsse sich dafür die entsprechenden Hunde bezüglich ihres Jagdverhaltens genauer anschauen. Gerade bei der Auswahl der Rüden liegt ihr Augenmerk auf selbstbewussten Hunden.

### Aufzucht der Welpen:

Die Welpen sind zunächst im Haus und kommen mit drei Wochen ins Aussengehege. Schon in der Prägungsphase lernen sie zusammen mit ihrer Mutter das Revier kennen. Autofahren als solches und



*Präparationsatelier*  
**Hans-Peter Schlumpp**

Waldstraße 23 - 86498 Kettlershausen

Telefon +49 (0) 8333 946640

[www.taxidermy-schlumpp.com](http://www.taxidermy-schlumpp.com)

**Mitglied in der Kreisgruppe Neu-Ulm seit 1983**



Fertig ausgebildete Hunde können bei Ulrike nicht erworben werden. Sie könne sich nach zwei Jahren intensivem Training und der damit einhergehenden Bindung nicht mehr von dem Hund trennen, wie sie mir erklärte.

Ihre Hunde werden nur an Jäger abgegeben, die keine reine Zwingerhaltung vorsehen. Der Deutsch Kurzhaar geht eine feste Bindung zum Besitzer ein und reagiert sensibel bei Zurückweisung. Ignorieren ist die härteste Strafe für sie.

speziell auf dem Boden des Beifahrersitzes sind integraler Bestandteil der frühen Prägung in dieser Zeit. So war laut Ulrike schon mancher Käufer erstaunt darüber, wie ruhig der junge Hund die Fahrt ins neue Zuhause durchstand.

Ich wünsche Ulrike für den anstehenden D-Wurf alles Gute. Und ich würde mich darüber freuen, die Gelegenheit zu erhalten, einen Blick in die turbulente, lebenslustige Wurfkiste werfen zu dürfen.

## Ausbildung

Grundlage für die Ausbildung ist für Ulrike der spielerische Umgang mit den Welpen. Ulrike trainiert z.B. mit dem Gegenstand das Apportieren, für den der Hund bereits von sich aus Interesse zeigt, indem er ihn spontan mit sich herumträgt.

Wichtig ist für Sie, dass der Führer viel Emotionen in seine Befehle und Reaktionen steckt. Hier ist die typische schwäbische Zurückhaltung in Mimik und Stimme fehl am Platz. Wohl auch deshalb arbeitet Ulrike mit französischen Kommandos, die melodiös und weich klingen.

Das Vorstehen wird soweit wie möglich ohne Leine trainiert. „Der Hund weiß, wann er an der Leine ist,“ betont Ulrike. Deswegen umgeht sie dieses Problem und stimmt das Training individuell und sensibel auf den Charakter des Hundes ab.

Und wer jetzt meint, dass die Jagdart mit dem Vorstehen überholt sei: Cash steht Rehkitze im Frühling vor. So können zumindest nicht frisch gesetzte Rehkitze vor dem Mähtod gerettet werden.





## Jagdeinrichtungen

- **Drückjagdsitze, Höhe 2,5 m**
- **Drückjagdsitze, Höhe 3,0 m**
- **Baumleitern, Höhe 3m**
- **Dachkonstruktionen**  
für Drückjagdsitze
- **Kanzelaufbauten**  
für Drückjagdsitze
- **Sonderlösungen**
- **Persönliche Beratung**

Wir bieten unsere nachhaltig produzierten Jagdsitze montiert oder als Bausatz an.

Die Bausätze sind in Baugruppen vormontiert und mit ein paar Handgriffen von zwei Personen aufzubauen.



## Bausätze und Zubehör

Unsere Produkte sind von der Prüf- und Zertifikationsstelle der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zertifiziert worden.



**Donau-Iller Werkstätten gGmbH**  
Eberhard-Finckh-Straße 47  
89075 Ulm

Telefon 0731 / 926 980-421  
Fax 0731 / 926 980-499  
E-Mail av-bw@lhd.de

Träger: Lebenshilfe Donau-Iller e.V.

[www.lebenshilfe-donau-iller.de](http://www.lebenshilfe-donau-iller.de)



# Deutsch Kurzhaar

Der Deutsch Kurzhaar hat seinen Ursprung bei den alten deutschen Vorstehhunden, die im 18. und frühen 19. Jahrhundert aus dem Spanischen Pointer hervorgegangen sind. Optisch ähnelte er mit seinem schweren Körper und in seiner Färbung dem Bracco Italiano. Welche Hunderassen im Einzelnen für die Zucht dieses schweren Typen verwendet wurden, lässt sich nicht mehr genau historisch belegen, jedoch werden in verschiedenen Quellen Parforce-Hunde, wie der St. Hubertus oder der Bloodhound genannt.

Zur Veredlung des schweren Hundes wurden später u. a. der Englische Pointer und die Französische Bracke eingekreuzt und man ging zu dem schlankeren, hochbeinigeren Typ über. Vom Pointer bekam man auch die temperamentvolle Suche mit hoher Nase.

Der Deutsch Kurzhaar wird bis 66 cm groß. Sein Haar ist kurz und dicht, soll sich derb und hart anfühlen in vielen Variationen von braun, braunschimmel, schwarzschimmel, schwarz, weiß, jeweils mit Platten, Tupfen. Das kurze Fell der Hunde ist relativ pflegeleicht. Die Ohren sind mäßig lang, hoch und breit ange-setzt, glatt und ohne Drehung dicht am Kopf herabhängend, unten abgerundet.

## Steckbrief Deutsch Kurzhaar

<i>FCI-Standard</i>	<i>Nr. 119</i>
<i>Gruppe/Sektion:</i>	<i>Grp. 7, Sek. 1 - kontinentale Vorstehhunde</i>
<i>Ursprung:</i>	<i>Deutschland</i>
<i>Größe Ø:</i>	<i>♂ 62 - 66 cm</i> <i>♀ 58 - 63 cm</i>
<i>Gewicht Ø:</i>	<i>20 - 31 kg</i>
<i>Lebenserwartung:</i>	<i>12 - 14 Jahre</i>
<i>Eigenschaften:</i>	<i>Fest, ausgeglichen, zuverlässig, gezügeltes Temperament, weder nervös, scheu noch aggressiv</i>

Als Vorsteh- und Jagdhund eignet sich der Deutsch Kurzhaar für die Jagd, hat einen ausgezeichneten Geruchssinn, wird für die Nachsuche ausgebildet und apportiert gut. Er lässt sich leicht abrichten und ist zudem ein anhänglicher Begleithund. Er passt sich gut an das Leben in der Familie an und ist bei richtigem Umgang freundlich zu Kindern, jedoch benötigt er viel Bewegung und

entsprechende Aufgaben,

da er ein Jagdhund mit viel Energie ist. Ge-

eignete Beschäftigungen sind alle

Formen der Nasenarbeit, wie

Fährtenarbeit

(Mantrailing) und Apportiertraining.

Seit den

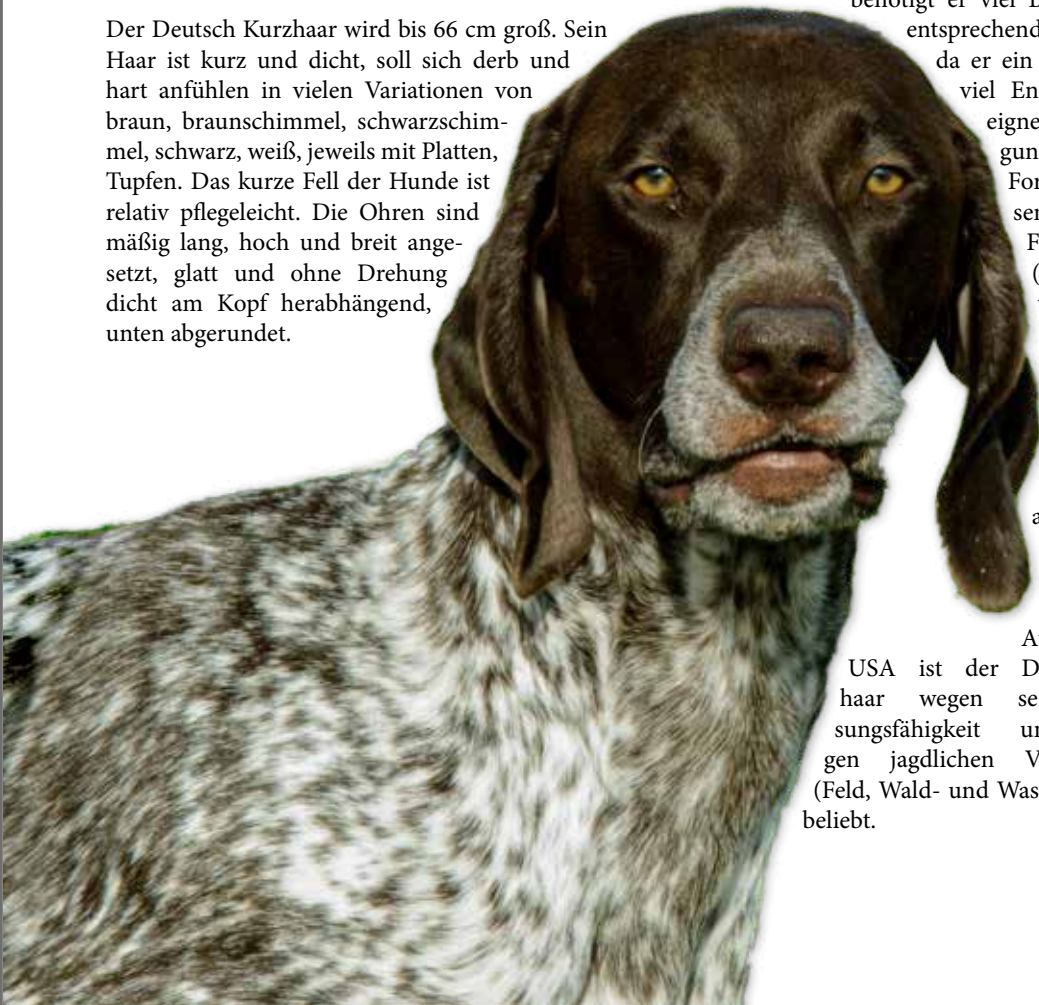
1950er Jahren wird er

auch im Norden Europas

als Schlittenhund verwendet.

Auch in den

USA ist der Deutsch Kurzhaar wegen seiner Anpassungsfähigkeit und vielseitigen jagdlichen Verwendbarkeit (Feld, Wald- und Wasserarbeit) sehr beliebt.





## Jahreshauptversammlung 2020

---

### Von Christian Liebsch

---

Da die Jahreshauptversammlung 2020 aufgrund der bekannten Umstände von deutlich weniger Teilnehmern besucht werden konnte, als sonst üblich, haben wir Ihnen hier die wesentlichen Inhalte zusammengefasst.

Nach dem Signal Begrüßung durch die Bläsergruppe Nord, der Eröffnung und der Totenehrung berichtete Frau Anneliese Maisch über die Abschusszahlen im Jagdjahr 2019/2020.

Ihr folgte Dr. Philipp Winter mit dem Bericht der Veterinärbehörde, dessen Ausführungen vor allem zur Afrikanischen Schweinepest von der Presse anschließend ausgiebig in die Berichterstattung übernommen wurden.

Im Bericht des 1. Vorsitzenden ging dieser noch einmal auf die Rekordstrecke von 891 erlegten



*Bericht des 1. Vorsitzenden Christian Liebsch*

Wildschweinen und die Schwierigkeiten bei der Vermarktung solch hoher Strecken ein. Deshalb und vor allem zur Ausdünnung der Bestände zur Verhütung eines unkontrollierbaren ASP-Ausbruchs muss der Bestand so niedrig wie möglich gehalten werden. Mit Blick auf das Damwild kritisierte der Vorsitzende den behördlich angeordneten Totalabschuss, der weder mit dem Gedanken des Jagdgesetzes noch mit Artenschutz in Einklang zu bringen

ist. Angesichts des Käseglocken-Naturschutzes für Biber und Wolf, wo von Grundstückseigentümern oder zum Herdenschutz sogar Zaunbau verlangt wird, der zur Abwehr von Rehwild jedoch tabu sein soll, werden unerklärbare Widersprüche der Politik in der Behandlung von Tierarten offensichtlich!

Unsere Kreisgruppe ist auch im zurückliegenden Jahr, trotz der vielen verstorbenen Jagdkameraden, wieder etwas gewachsen. Aktuell haben wir 641 Mitglieder, davon 81 weibliche, das entspricht 12,6 %. Das Durchschnittsalter aller Mitglieder beträgt fast unverändert 54,3 Jahre.

Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Jagdjahr folgten mahnende Worte zur Sauberkeit in und rund um die Fuchstruhen. Die Berichte der Fachwarte beschränkten sich auf die Jäger- und Hundeausbildung sowie den Bericht der Nachsuchenfürher, den Bericht des Verbraucherschutzbeauftragten und den Bericht zum Drohnen-Projekt.

Der scheidende Kassierer, Ernst Müller, berichtete zum letzten Mal über die Kasse bevor ihm die

Kassenprüfer einwandfreie Führung derselben bescheinigten und der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft empfohlen.

Den Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ leitete unser Vereinsmitglied Rechtsanwalt Olaf Krämer. Der 1. Vorsitzende kündigte bereits in seinem Bericht an, dass er sich noch einmal, allerdings zum letzten Mal für dieses Amt zur Verfügung stellen wird. Die Zeit für einen Wechsel ist nach dieser Amtsperiode gekommen und ein Nachfolger muss in den nächsten 2 Jahren gefunden werden, so dass sich dieser in den dann verbleibenden weiteren 2 Jahren mit Unterstützung des Vorgängers einarbeiten kann.

Als neuer Kassierer wurde Patrick Haas gewählt, der sich in den vergangenen Jahren bereits als Stellvertreter von Ernst Müller eingearbeitet hatte. Die weiteren Mitglieder der Vorstandschaft blieben unverändert und wurden, ebenso wie die Beisitzer, einstimmig bestätigt.

Gegen Ende der Versammlung wurden Jägerbriefe überreicht und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste ausgesprochen (siehe Infokasten).



Kassierer Ernst Müller

## Ehrungen der Kreisgruppe

### Bläser Treuenadel

Bronze: *Helmut Uhl*

Gold: *Heinz Holder*

### Ehrung für Mitgliedschaft

25 Jahre: *Werner Fackler, Peter Graf, Jürgen Mauser, Thomas Mayer Franz Moll, Richard Saile*

40 Jahre: *Josef Kast, Dr. Martin Königsberger, Adolf Kraus*

50 Jahre: *Elisabeth Gräfin zu Fugger-Thun-Hohenstein, Kurt Unseld*

60 Jahre: *Walter Lerch, Wolfgang Berchtold, Jürgen Grosse*

### Besondere Anerkennung der Kreisgruppe

<i>Harald Fischer</i>	<i>Christina Graf</i>
<i>Dieter Maier</i>	<i>Markus Markthaler</i>
<i>Peter Mauser</i>	<i>Wolfgang Metz</i>
<i>Peter Müller</i>	<i>Günter Steiner</i>
<i>Thomas Uhl</i>	<i>Michael Vesper</i>

### BJV Eichenkranz in Silber

*Ernst Müller*

## Totenehrung

<i>Adolf Ahrens</i>	<i>Jakob Haas</i>
<i>Dr. Jörg Hanisch</i>	<i>Rüdiger Knautz</i>
<i>Adolf Koppelhuber</i>	<i>Karl Münkel</i>
<i>Helmut Osterlehner</i>	<i>Hans-Joachim Raab</i>
<i>Helmut Reichenberger</i>	<i>Waldemar Rempel</i>
<i>Werner Seidel</i>	<i>Harald Siege</i>

## Verleihung der Jägerbriefe

<i>Christiane Gebhardt</i>	<i>Jonas Kümmel</i>
<i>Martin Lischka</i>	<i>Mert Sayal</i>
<i>Vanessa Schmidt</i>	<i>Sinisa Vukotic</i>
<i>Dr. Wolfgang Walter</i>	



## Der Schachtelhalmwald

---

**Von Harald Fischer  
Schweißhundestation Langenau**

---

Es ist wie es immer ist. Auf dem Nachttischkästchen Vibrationsalarm. Schlaftrunken greife ich nach dem Handy, ich kenne die Rufnummer, es steht eine Nachsuche in einem Donauauenrevier an. Auf der schwäbischen Alb haben die Sauenbestände wegen Trockenheit und Einsatz von Nachtzieltechnik stark abgenommen.

In den Auwäldern von Donau und Iller jedoch sind die Sauenbestände noch höher. Der Jagdpächter führt unter anderem einen Drahthaar-Foxterrier der schon eine größere Anzahl von Nachsuchen durchgeführt hat. Der Hund ist natürlich kein Spezialist, arbeitet aber trotzdem gut auf Schweiß und wird auch zum Stöbern eingesetzt. Leichte und auch

mittelschwere Totsuchen meistert er zuverlässig, deshalb wird er für Totsuchen nachts eingesetzt.

Das ist auch sinnvoll, weil sonst das Stück über Nacht verhitzt oder vom Fuchs angeschnitten wird. Wird die Nachsuche zu schwierig, wird abgebrochen. In diesem Revier gibt es eine unumstößliche Regel: Jeder Schuss wird nachgesucht, egal ob getroffen oder nicht. Und so stehe ich am nächsten Morgen am Treffpunkt.

Als ich mir den Anschuss ansehe, kommen Erinnerungen hoch. Es ist innerhalb von 30 Jahren das dritte Mal, dass ich einen gleichartigen Anschuss sehe. Eine 15 cm breite und fast zwei Meter lange Schweißspur auf dem Gras der Wiese.

Das erste Mal sah ich dieses Pirschzeichen vor 18 Jahren bei einer Nachsuche in der Nähe von Ottobeuren. Ich konnte mir keinen Reim darauf machen. Meinen unvergessenen Cliff vom Rieskopf angesetzt. Nach dem Anschuss war fast kein Schweiß mehr auf der Fluchtfährte. Nach 400 Meter gibt der Rüde laut und will geschnallt werden. Hinter einem querliegenden Stamm hat sich die Sau eingeschoben. Fangschuss. Ende. Es war ein Treffer durch die Kehle, die Drossel war durchschossen. Nach einer Nacht hat das Stück noch gelebt. In so einem Fall ist der Tod eine Erlösung.

Das zweite Mal war es wieder mit Cliff bei Illertissen. In einer Rückegasse das gleiche Bild: Zwei Meter eine 15 cm breite Schweißspur im Schnee. Das dauert nicht lange, sagte ich zu meinem Begleiter. Inzwischen habe ich gelernt, den Mund nicht zu voll zu nehmen. Immer weniger Schweiß in der Fährte. Wir durchqueren eine Abteilung nach der anderen und brechen nach sieben Stunden und geschätzt acht Kilometer ab. Macht nichts, morgen ist auch noch ein Tag. Außerdem habe ich eine Ehefrau, die sich ums Geschäft kümmert, und den Narreteien ihres Mannes freien Lauf lässt. Am nächsten Tag setzen wir wieder an. Es ist bitter kalt, wir laufen und laufen. Greifen manchmal mit Vorstehschützen vor um Zeit zu sparen. Ja verdammt noch mal, warum gibt die Sau nicht auf. Die Zeit verrinnt und bei Einbruch der Dunkelheit verlieren wir in einem Kiefernbestand die Fährte. Aus und vorbei. Eine geschlagene Truppe tritt in der Nacht den zweistündigen Heimweg an. Und jetzt stehe ich am Anschuss in diesem vorbildlich betreuten Revier unserer Kreisgruppe und der gleicht dem von Ottobeuren und Illertissen wie ein Ei dem anderen.

Ohne jemals Schauspielunterricht genommen zu haben, setze ich meine Sachverständigen-Mimik auf und sage bedeutungsschwanger: „Das ist ein Treffer im Kehlbereich!“, und ergänze: „Das kann schwer werden“.

Meine Begleiter, die Vorgeschichte nicht kennend, schauten etwas zweifelnd aus der Wäsche. Aber unter Umständen hat die Kugel die Halsschlagader gestreift und das Stück liegt nach wenigen 100 Metern verendet in der Fährte, Markus ist mit von der Partie und deshalb wird der blutjunge BGS Chapo angesetzt. Chapo ist gerade sechs Monate alt. Wer die DJZ gelesen hat (Hefte 7, 9 und 12/2020), weiß, welches Potential in diesem Hund steckt. Nach wenigen

100 Metern steht die Sau vor Chapo auf. Schnallen können wir den Hund nicht. Erstens ist er zu jung und zweitens verläuft durch das Auenrevier die Bahnlinie Stuttgart - München. Alle paar Minuten ein Zug. Mehrere Sauenwechsel queren die Gleise. An ein Schnallen ist deshalb nicht zu denken. Vor neun Jahren hat mein Artus in einem anderen Donauauenrevier vier mal am Riemen die Gleise überquert. Am nächsten Tag standen wir vor der inzwischen verendeten Sau. Fast zehn Kilometer legte ich mit meinem Artus damals zurück.

Jetzt schlägt die Stunde meines Eras. Auenwälder sind Fitnesscenter für Nachsuchenfürer. Sämtliche Gangarten, von robbend, kriechend, gebückt und aufrecht sich bewegend, sind ein Fitnessstraining der besonderen Art.

Weiterhin hat man noch die Gelegenheit, an einer kostenfreien Kneippkur teilzunehmen. Selbstverständlich dürfen auch beim Durchwaten von sumpfigen Stellen kühle Schlamm packungen nicht fehlen. Ich sollte mal mit der AOK verhandeln, ob ich da eine Gutschrift beantragen kann.

Wir kriechen, robben, sind klatschnass bis zur Hüfte und sehen aus wie verdreckte Säue (am Geruch wird noch gearbeitet) - sind aber guter Dinge. Noch sind wir auf der Fährte. Halten wir an, beißt Eras winselnd in die Sträucher und zeigt unmissverständlich an: Nicht schlapp machen - weiter geht's.

Nach fast drei Stunden kommen wir an eine große lichte Stelle. So etwas habe ich noch nie gesehen: Überall wächst kniehoch Schachtelhalm. Viele Sauenwechsel durchziehen dieses Biotop. Das muss ein bevorzugter Aufenthaltsort der Sauen sein. Ein Wechsel nach dem anderen und es riecht wie im Saustall.

Und da gibt Eras laut und springt in den Riemen. Die Sau steht auf und bleibt, uns den Pürzel zeigend, nach zwei Metern schwer krank stehen. Fangschuss. Ende. Aus und vorbei. Nach über drei Stunden liegt vor uns die Sau mit einem Kehlschuss - was sonst?

Richtiges Verhalten des Jagdpächters, gute Begleiter und unsere Hunde. Da hat mal wieder alles gepasst.





## Kitzrettung mit der Drohne

Von Patrick Kastler

Im vergangenen Jahr hat sich die Kreisgruppe Neu-Ulm an den Versuch gewagt, die Kitzrettung im Frühjahr vor der Mahd mit thermalgestützter Drohnentechnik umzusetzen. Dazu wurde zeitnah eine Drohne mit entsprechender Wärmebildtechnik bestellt, allerdings war zu diesem Zeitpunkt die dringend benötigte Wärmebildkamera nicht erhältlich. Im Herbst letzten Jahres konnte aber das gesamte Equipment zusammengestellt und damit in der diesjährigen Saison 2020 eingesetzt werden.

### Die Ziele

Die Ziele, die dabei verfolgt werden sollten, sind recht klar definiert: Retten von Kitzen oder anderen Wildtieren vor der Wiesenmahd, Aufbau eines entsprechenden Teams und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema. Um diese Ziele zu erreichen, sollten im ersten Schritt Erfahrungen, sowohl

im Bereich der Technik, wie auch in der Organisation, gesammelt werden. Leider hat uns in dieser Hinsicht auch das Coronavirus zu schaffen gemacht. Die Schulung und Koordinierungstreffen des Teams konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden. Um mit der Saison dennoch zu beginnen, wurde beschlossen, das Ganze in „Echt“ zu üben, sprich während den Einsätzen. Aus diesem Grund wurde über das Projekt zu diesem Zeitpunkt an sich nicht übermäßig informiert, noch wurde es aktiv beworben. Die Einsätze fanden, wie vorgesehen, primär im Bereich der HG III statt.

### Der Start

Am 04. Mai 2020 fand die erste „heiße“ Suche statt. Es folgten dann noch wetterbedingt wenige Termine, ab dem 16. Mai war das Drohnenteam ausnahmslos täglich, Montag bis Sonntag, im Einsatz. Auftretende Schwierigkeiten konnten dabei recht schnell behoben werden. So zeigte sich, dass die Vorabplanung der zu befliegenden Fläche am Computer



*Programmierung des automatischen Suchrasters Vorort*

nicht zielführend war, da viele Eventualitäten Vorort berücksichtigt werden mussten (Überhänge, Strommasten, stark abfallendes Gelände,...).

Ein unterschätzter Engpass war die Kitzrettung an sich. Bei erfolgreichem Fund wurde die Suche unterbrochen und der Copter schwebte über dem zu sichernden Tier. Das Team machte sich dann erst auf den Weg zur Bergung, was allerdings wertvolle Flug- und Suchzeit beanspruchte. Mit entsprechend verbesserter Einweisung und Aufteilung des Teams vor Flugbeginn, verbunden mit dem Einsatz von zusätzlichen Funkgeräten, konnte die Erfolgs- und Flächenleistung signifikant erhöht werden.

## **Die Erfahrung**

Es stellte sich schnell heraus, dass zum Interpretieren des Wärmebildes durchaus Erfahrung seitens des Piloten oder des „Spotters“ (derjenige, welcher den Monitor mit dem Echtzeit-Wärmebild im Blick behält) benötigt wird. Ähnlich wie bei einem Röntgenbild, auf dem der Laie naturgemäß wenig erkennt, ist auch beim Thermalbild aus der Luft ein geübter „Blick“ nötig. Wurde anfangs jeder zweite Maulwurfshügel angefliegen, so konnten nach einiger Zeit recht sicher Kitze oder sonstige Wildtiere angesprochen werden.

Die insgesamt gewonnenen Kenntnisse flossen teilweise noch während der laufenden Saison in die Suche mit ein. Andere wurden im Laufe des Jahres angepasst, wie die Beschaffung zusätzlicher Akkus für mehr Flugzeit.

Die Erkenntnis, dass für eine Fläche wie den Landkreis Neu-Ulm eine Drohne nicht ausreicht, war natürlich bekannt. Jedoch stießen wir auch in dem recht eng definierten Kreis wie der HG III recht schnell an die Kapazitätsgrenzen. Es konnte einigen Anfragen der Revierinhaber leider nicht entsprochen werden, da die Drohne schon für einen Einsatz fest geplant war. Im Schnitt konnte ein Revier pro Tag befliegen werden, bis auf wenige Ausnahmen, an denen zwei naheliegende Reviere angesteuert werden konnten. Der Zeitfaktor ist hier das primäre Problem, da die Suche nur in den frühen Morgenstunden erfolgen kann. Meist wurde mit dem ersten Tageslicht ab 05:00 Uhr begonnen, je nach Wetter, Sonneneinstrahlung, Bewuchshöhe und Revierverhältnissen war zumeist zwischen 08:00 - 09:00 das Ende erreicht.

## **Die Auswirkungen**

Der Aufwand, der in erster Linie für das Team anfällt, ist zweifellos sehr hoch, ist dieses in der Hauptzeit,



neben dem eigenen Beruf, täglich in den Morgenstunden unterwegs. Dennoch sind wir das unserer Passion und für die Vermeidung von unnötigem Tierleid schuldig. Es schont unsere heimischen Wildarten und nutzt zudem unseren Landwirten in besonderen Maße: Wiesen werden bei der Suche geschont, die öffentliche Akzeptanz moderner Landwirtschaft wird gesteigert und tierschutzkonform ausgeübt und ein Eintrag von Verunreinigung ins Grünfutter vermieden (Stichwort: Botulismus).

## Das Ergebnis

In der gesamten Zeit der Nutzung wurden insgesamt 19 Einsätze in unterschiedlichen Revieren befliegen. Dabei investierte das Team ca. 110 Mannstunden, sonstige Helfer nicht mitgerechnet. Die insgesamt kontrollierte Fläche betrug ca. 115 ha. Dabei wurden insgesamt 61 Kitze gefunden, wovon 31 fixiert werden konnten. Es wurden einige Kitze geborgen, die ohne den Einsatz einer Thermaldrohne nachweislich nicht entdeckt worden wären. So wurde in einem Fall der Helfer zum Kitz gelotet und stand bereits daneben, als der Copter zum Akkuwechsel zurück zum Landeplatz musste. Der Helfer konnte das Tier im hohen Gras dennoch nicht finden, so dass die Drohne erneut zum Fundort fliegen musste. Über Funk konnte die Anweisung „zwei Schritte vor, einen Schritt rechts“ gegeben werden und der

### Drohnenprojekt „Kitzrettung“

Anfragen zum Drohnenprojekt oder bei Interesse hier mitzuarbeiten bitte per E-Mail an [kitzrettung@jagd-neu-ulm.de](mailto:kitzrettung@jagd-neu-ulm.de). Weitere Informationen werden im weiteren Projektverlauf unter [www.kitzrettung-neu-ulm.de](http://www.kitzrettung-neu-ulm.de) veröffentlicht.

#### Voraussetzungen zur Kitzrettung:

- Rechtzeitig Information des Einsatzteams
- Temperaturunterschied ist gegeben (Morgens)
- Wetter lässt einen Flugbetrieb zu (Wind!)
- Keine Einschränkung der Aufstiegerlaubnis
- Einverständnis und Beteiligung des Eigentümers/Pächters (Suche/Kitzsicherung)
- Suche ab Tagesanbruch
- Team hat verfügbare Kapazität
- Jäger/Pächter ist vor Ort anwesend

**Wichtig:** Die Rehkitzsuche mit der Drohne kann nur UNTERSTÜTZUNG sein - Keine 100%-Garantie!

Helfer stand dann fast buchstäblich auf dem Kitz. Bereits mobile und flüchtende Kitze konnten mit der Drohnentechnik in großer Höhe verfolgt werden, um sicherzugehen, dass diese die Wiese auch verließen.



Kitzfund im hohen Gras, Ansicht in Normalbild.





## *Das Fazit*

Die Ergebnisse sprechen für sich: Eine schnellere, sichere, für alle Beteiligten einfache Lösung in Verbindung mit einer adäquaten Finanzierbarkeit ist derzeit von Jägern nicht umsetzbar. Das von der Kreisgruppe Neu-Ulm beschaffte Equipment hat sich in der Praxis bewährt, die Auswahl der entsprechenden Komponenten ist für den vorgesehenen Einsatzzweck angemessen und brauchbar.

## *Die Zukunft*

Es bleibt das Defizit der beschränkten Einsatzzeit. Dies kann nur unwesentlich durch organisatorische Anpassungen gelöst, als vielmehr durch eine Erhöhung der Drohnenanzahl und Teammitglieder behoben werden. Die Anschaffung von weiteren Geräten ist zur Etablierung einer „Kitzrettungsstaffel“ zwingend erforderlich. Dabei ist mindestens eine Drohne pro Hegegemeinschaft als Mindestvoraussetzung zu erachten, um eine flächendeckende Leistung im Landkreis Neu-Ulm zu erreichen. Abgesehen davon,

ist auch eine entsprechende Redundanz anzustreben, um nicht beim Ausfall eines Gerätes die Saison vorzeitig beenden zu müssen.

## *Der Plan*

Die Kreisgruppe Neu-Ulm möchte dieses Projekt gerne fortführen und es für seine Mitglieder etablieren. Dazu wurden bereits verschiedene Fördertöpfe angefragt, um die Kosten von knapp 40.000 € für die Anschaffung von drei weiteren Geräten samt Thermaltechnik, Zubehör, Teamschulung und Medienarbeit zu finanzieren.

Neben der Ausrüstung und Technik ist aber ein entscheidender Faktor, genügend engagierte und zuverlässige Teammitglieder zu finden, die sich bereit erklären, die Steuerung und Suche vor Ort sowie die Planung und Koordinierung der Einsätze zu übernehmen. Der Zeitaufwand beschränkt sich hierbei im April/Mai auf die frühen Morgenstunden, von 05:00 Uhr bis ca. 08:00, somit oftmals vor regulärem Arbeitsbeginn. Bei Interesse freuen wir uns über jede Kontaktaufnahme.



## Kitzrettung - Ein Erfahrungsbericht

---

**Von Lisa Halbherr**

---

Ich hatte schon im Jahr 2019 fünf optisch-akustische Kitzretter bestellt, die aber erst Ende Juni 2020 geliefert wurden. Jagdkameraden boten sich an, mir ihre Kitzretter zu leihen, was ich gerne angenommen habe. Wir steckten also am Abend vorher die Kitzretter und aktivierten sie in dem Bewusstsein, dass die Geißen ihre Kitzte in der Nacht herausführen.

Zudem wollten wir gerne mit der Drohne der Kreisgruppe auf Kitzsuche gehen, allerdings war diese bereits gebucht und stand zunächst nicht zur Verfügung. Glücklicherweise wurde die ursprünglich für die Drohne vorgesehene Mahd kurzfristig abgesagt und wir konnten doch noch damit auf Suche gehen.

Wir waren insgesamt sechs Leute: Patrick Kastler, der Pilot und ein Helfer, sowie vier JägerInnen, ausgestattet mit Gras befüllten Waschkörben und

Handschuhen. Trotz akustischen Kitzrettern waren sechs Kitzte auf der Fläche, die abgesucht wurde. Zwei davon konnten wir erfolgreich aus der Gefahrenzone herausbringen, die anderen beiden waren schon größer und flüchteten in den Wald.

Aber das schönste Erlebnis war eine Geiß, die just in dem Moment als die Drohne über ihr schwebte, zwei Kitzte gesetzt hat. Patrick hat das gleich richtig eingeschätzt und wir konnten beide retten. Enttäuscht war



*Überschaubarer Erfolg mit den Kitzrettern*



*Frisch gesetzte Kitze während der Suche*

ich von den Kitzrettern, die wenig Wirkung gezeigt hatten.

Die dritte Mahd stand wenige Tage danach an, und leider war an diesem Tag keine Drohne verfügbar. Auf die Kitzretter konnte ich mich nicht verlassen. Niemand hatte an dem Werktag davor Zeit, mit mir die Wiese abzusuchen. Da kam mir die Idee, in den Baumarkt zu fahren und fünf kleine Bauradios zu kaufen. Diese laufen mit Batterien und sind nicht so teuer. Vier der Radios brachte ich am Abend vorher an den Stäben der Kitzretter an und schaltete sie ein, auf volle Lautstärke. Den fünften Radio hängte ich an eine, in der Nähe stehende Kanzel, ebenfalls volle Lautstärke. Und, was soll ich sagen, es hat funktioniert! Es war kein einziges Kitz mehr in der Wiese. Die Batterien haben auch wunderbar durchgehalten, es dudelte überall vor sich hin. Jeder Radio mit einem anderen Sender. Für das nächste Jahr eine zusätzliche Sicherheit, falls es mit der Drohne aus zeitlichen Gründen nicht klappt.

Ich bin immer froh, wenn wir diese Zeit hinter uns gebracht haben und die Kitze schon groß genug sind um zu fliehen. Ich kenne den Spruch: „Erst rettet ihr die Kleinen und im Herbst erschießt ihr sie dann!“ Dazu kann ich nur sagen: Wir Jäger haben die Aufgabe zur Erhaltung eines artenreichen und gesunden Wildbestandes. Dazu gehört ein Abschussplan der mit der Unteren Jagdbehörde abgestimmt wird. Sorge zu tragen, dass man seinen Wildbestand kennt und einzuschätzen weiß, welche Tiere man herausnimmt. Wer sagt uns denn im Frühjahr, dass dieses oder jenes gerettete Kitz sich prächtig entwickeln wird oder schwach bleibt, überfahren wird oder kränkelt? Das entscheiden wir im Herbst und Winter. Und es kann gut sein, dass wir ein, im Mai gerettetes Kitz, erschießen.

Es kann aber auch sein dass sich aus dem geretteten Kitz eine prächtige Geiß oder ein guter Rehbock entwickelt, der vielleicht viele Jahre ein gutes Leben führen wird und für ebenso gute, gesunde Nachkommen sorgt. Dieses Jahr habe ich einen markierten Rehbock erlegt, der zehn Jahre alt war, und schon sehr zurückgesetzt hat. Ich habe sein Dasein über die Jahre im Auge behalten und bin froh, dass es noch solche Geschichten gibt.

Es gibt viele Stimmen gegen Wildarten die als Waldschädling eingestuft werden. Dabei sind es, wie fast immer, die Fehler der Menschen. In diesem Fall die Waldbewirtschaftung, vor allem die Monokulturen, die sich heute rächen. In welchen Wäldern gibt es noch eine Vielfalt an Arten wie z.B. Vogelbeere, Weide, Birke Holzapfel. Bei uns Menschen steht vor allem immer der Gewinn im Vordergrund. Was keinen Gewinn bringt wird nicht beachtet. Und aufgrund menschlicher Fehlentscheidungen muss das Wildtier auf der ganzen Welt leiden. Die Artenvielfalt nimmt erschreckend ab weil wir immer mehr Flächen beanspruchen und uns um unsere Mitgeschöpfe keinerlei Gedanken machen.

Sicher ist, auch im nächsten Jahr werden unzählige JägerInnen wieder über die Wiesen streifen um Kitze zu retten, auch das ist menschlich, und in Ordnung



## Im Zeichen von Corona



Dieses Jahr hätte auch schon durch die Umstellung auf einen Halbjahreskurs genug Herausforderungen geboten. Allerdings verschärfte sich die Situation durch die Pandemie und den Lockdown zusätzlich. So waren wir uns zeitweise nicht sicher, ob dieses Jahr überhaupt ein Jägerkurs stattfinden kann.

### *2019 Stop vor dem Ende*

Wie gewohnt begann für unseren letzten Jahreskurs die Prüfungsphase im Februar. Doch nach der schriftlichen Prüfung zogen so langsam die dunklen Wolken des Virus am Horizont auf und nach der mündlichen Prüfung war es passiert, alle Termine wurden abgesagt. Das war für die Teilnehmer sehr frustrierend, zumal die Bundesländer sehr unterschiedlich das Prüfungswesen wieder aufnahmen.

Glück im Unglück hatten wir insofern, dass wir wenigstens die mündliche Prüfung abschließen konnten. Den Stoff über vier Monate aufrecht zu halten, ist sehr anstrengend. Im August entschloss sich dann Bayern eine Ersatztermin anzubieten und danach wieder in den normalen Zyklus zu arbeiten.

Die Jägerbriefe konnten wir dann im Rahmen der Hauptversammlung ausgeben.

### *Der Halbjahreskurs beginnt*

Durch den Lockdown konnten wir nicht wie geplant mit dem Kurs im Mai beginnen. Das Konzept für den neuen Kurs sah einen Unterrichtstag am Wochenende und einen am Abend unter der Woche vor. Der Zeitplan ist also sehr straff und lässt keine Spielraum für Verschiebungen. Speziell das Schießwesen mit seinen Reservierungen auf den Schießständen ist immer eine Herausforderung.

Um etwas flexibler zu werden und Zeit zu sparen entschlossen wir uns, Teile des Unterrichts online

durchzuführen. So war es uns möglich das Hundewesen fast komplett online zu vermitteln. Auch viel Allgemeinverständnis für die Jagd konnte wir so den Schülern nahe bringen.

Als dann die ersten Veranstaltungen im Freien erlaubt wurden, konnten wir mit dem Schießwesen beginnen. Hier mein speziellen Dank an Christina und der Schützenverein Weißenhorn, für Ihre Flexibilität und die Bereitschaft, sehr schnell Termine zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Anmieten des großen Saals im Schützenheim und einem Hygienekonzept konnte der Kurs Ende Juni endlich starten.

### Waldbau

Leider mussten wir relativ kurzfristig auf Josef als Dozent für Waldbau verzichten. Hier war es uns möglich den neuen Weißenhorner Stadtförster Philipp Schmid zu gewinnen. Josef wir uns leider auch in Zukunft nicht mehr unterstützen können. Hiermit verlieren wir einen tollen Dozenten, der unseren Jäger auch die Sicht aus dem Forst gut vermitteln konnte. Danke Josef für deinen Einsatz.

### Brauchbarkeitskurs

In Zusammenarbeit mit Edith Mauser, haben wir auch den „Besuch“ im Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung verbessert. Da der Kurs ja selbst unter schwierigen Bedingungen durchgeführt werden musste, ist das eine starke Leistung gewesen.

So konnten wir die Schüler an dem Wochenenden noch stärker in die Arbeit einbinden. Neben dem legen der Schweißspur war auch das ziehen der Schleppen dieses Jahr Bestandteil der Ausbildung. Hier liegt klar der Vorteil darin, dass man nicht mehr lernen muss, was man einmal so erlebt hat.

### Lehrrevier

Teil des neuen Konzeptes ist es, den praktischen Teil unter kontrollierten und planbaren Bedingungen in einem Lernrevier durchzuführen. Das alte Konzept über den „Lernprinzen“ erschien uns hierfür nicht ausreichend.

Revierbegang, Sammelansitz, Aufbrechen und der Bau von Reviereinrichtungen konnten wir schon



*Erfolg bei der Blattjagd im Lehrrevier*

durchführen. Als besonderes Highlight kann sicher der zweite Sammelansitz bezeichnet werden. Das die Schüler hier das aufbrechen lernen konnten, war zu erwarten. Allerdings mussten wir auch eine Nachsuche durchführen. Und hier konnten wir den Schülern zeigen, dass das gelernte im Hundewesen, nicht nur graue Theorie ist. Die Nachsuche konnte von dem Nachsuchengespann erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Dieser Morgen blieb den Kursteilnehmern im Gedächtnis und wird an der Prüfung abrufbar sein und auch im späteren Jägerleben helfen. Ich denke, dass wir mit diesem Konzept uns von anderen Jagdschulen abheben können und auch unserem Ziel „Ausbilden für die Jagd“ gerecht werden.

In der Summe muss man festhalten, dass der Kurs in der besonderen Situation nur mit dem engagierten und flexiblen Einsatz aller Beteiligten möglich war. Ohne diese Bereitschaft, hätten wir dieses Jahr keinen Kurs durchführen können - Danke

### Wie geht es weiter

Für nächstes Jahr wollen wir den Kurs wieder ganz normal im Mai starten. Dem aktuellen Konzept wollen wir erst mal treu bleiben. Mit 18 Teilnehmern, scheinen wir auch wieder in die engere Wahl der Interessenten zu kommen.

Neu besetzten werden wir den Unterricht für Waldbau. Auch in der Waffenhandhabung benötigen wir Ersatz für Andreas Hauber.

*Jörg Rosenkranz*



## Ein guter Hund Wie der Hundekurs neue Wege beschreitet



Ein guter Hund macht einen guten Jäger, ein guter Jäger macht einen guten Hund. Deshalb fand dann im Oktober 2019 ein Informationsabend, als Grundlage für den, im Jahre 2020 neu startenden Hundekurs, zur Durchführung der Brauchbarkeitsprüfung 2020 statt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde dieser deutlich stärker besucht was zum einen das Team um Hundeobfrau Edith Mauser sehr gefreut hat und zum anderen für das Jahr 2020 dann auch einen stärkeren Andrang und auch eine höhere Anzahl der Hunde und deren Führer vermuten ließ.

Es ist immer schön, wenn die gemeinsame Arbeit im Jahre 2019 mit so einem Zuspruch weit über die Region hinaus belohnt werden sollte.

Aus diesem Grunde trafen sich am 25. Januar 2020 eine große Zahl hochmotivierter Hundeführer mit ihren Hunden zum Start des Hundeführerlehrganges in Straß.

### *Bunter Strauß an Rassen*

Vertreten waren in der bunten Truppe Deutsch Drahthaar, Deutsch Langhaar, Kleiner Münsterländer, Brandlbracken, Dachsbracken, Foxterrier, Jagdterrier, Magyar Vizsla, Labrador Retriever und Bracco Italiano. Insgesamt fieberten also 17 aufgeregte Hundeführer und deren vierbeinige Jagdhelfer dem Start entgegen.

Trainiert wurde im sicheren, reizarmen Rahmen auf dem Gelände der Hundeschule Nersingen. Und somit konnte in den ersten Treffen, die Grundlage für die Arbeit im Wald geschaffen werden.

Zudem konnten hier die Ausbilder die verschiedenen Lernstände der Hunde besser einschätzen



und dann auch die individuellen Maßnahmen den Voraussetzungen gezielt anpassen. Leider kam dann durch den Corona Lockdown ein abrupter Stopp der Ausbildung und niemand wusste, wie es weiter gehen kann und vor allem darf.

### Neue Wege in der Ausbildung

Durch unzählige Telefonate und Mails mit den zuständigen Behörden und durch die tatkräftige Unterstützung unseres Vorsitzenden Christian Liebsch, haben sich Edith Mauser und ihr Team dann auf eine Fortführung des Hundeführer Lehrganges bis zur gesicherten und behördlich erlaubten Wiederaufnahme entschlossen. Und zwar, nicht wie gewohnt im Wald, sondern, den Beschränkungen konform, als Online-Hundeführerlehrgang. Hier haben sich auch die kamerascheuesten der Ausbilder, den Hunden und deren Führern zuliebe überwunden und zusammen mit ihren Lebenspartner/innen kleine Ausbildungsvideos gedreht.

Jeder Ausbilder hat ein Fach der Brauchbarkeitsprüfung mit dem eigenen Hund ausgearbeitet und aufgezeichnet, und anschließend in der WhatsApp Gruppe oder über YouTube mit den Teilnehmern geteilt. So konnte auch mit dem Blick auf das fortschreitende Alter der Junghunde sichergestellt werden, dass hier keine Zeit verschwendet werden würde. Das Feedback der Teilnehmer war überwältigend und mit Aufnahme des öffentlichen Lebens konnte der Kurs und das Training, unter Einhaltung



Nicht Corona-konformes Verhalten unserer Hunde...

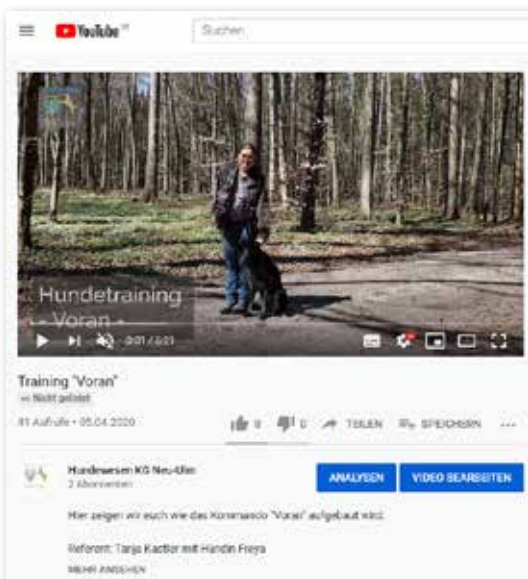
der Hygienevorschriften, ab Mitte Mai dann wieder fortgeführt werden.

Wir waren sehr glücklich, dass der Termin zur Prüfung für den Hundeführerlehrgang am 15. Juni 2020 eingehalten werden konnte. Von 16 angetretenen Gespannen haben dann 13 den Hundeführerlehrgang mit großem Erfolg bestanden.

Mit Abschluss der Prüfung zum Hundeführerlehrgang und dem nun annähernd gleichen Leistungsniveau der Hunde startete dann im Juni 2020 der Kurs zur Brauchbarkeit welcher dann Ende August in einer erfolgreichen Brauchbarkeitsprüfung münden sollte.

Durch geschickte Gruppeneinteilung der Hunde, welche die Allgemeine Brauchbarkeit und in Hunde, welche die Brauchbarkeit auf Schalenwild mit Übernachtfährte ablegen sollten, konnten die Gruppen so eingeteilt werden, dass auch die Gruppengrößen den Hygienevorgaben Rechnung trugen. Zudem wurde durch Verteilung der Gruppen auf verschiedene Ausbildungsstandorte sichergestellt, dass hier nie zu viele Hundeführer und deren Hunde an einem Ort zur gleichen Zeit waren.

Nun wurde fleißig getupft und Schweißfährten begleitet, es wurden Hasen und Enten kilometerweit



Trainingsvideo für die Teilnehmer

# Hundeschule Nersingen

*Gemeinsam im  
Team zum Erfolg!*

- Information vor Anschaffung des Hundes
- Training und Prägung ab Welpenalter
- Welpenkurse
- Junghundekurse
- Begleithundetraining
- Einzeltraining
- Training für Mensch und Hund
- Nasenarbeit
- Jagdhundetraining (VJP, HZP, VGP, VPS)

Eigenes, umzäuntes Gelände

## Kontakt:

Edith Mauser (Inhaberin)  
Tel. 07308 414 77  
Mobil: 0172 880 68 11  
Mail: edith.mauser@gmx.de

Tanja Kastler  
Mobil: 0174 995 62 98  
Mail: tanja.kastler@train4dogs.de



## Tierarztpraxis Ludwigsfeld Dr. Manuela Markl

*Die Tierärztin in Ihrer Nähe!*

*Ihr Hund in  
guten Händen*



Terminvereinbarung:  
0731 / 37 88 03 22



Tierarztpraxis Ludwigsfeld  
Memminger Str. 147  
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr  
Di & Do: 18:00 - 20:00 Uhr  
Sa (14-tägig): 10:00 - 12:00 Uhr

[www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de](http://www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de)



Einbinden der Jagdschüler in das Training

durch die Wald- und Feldfluren gezogen und in Gewässern versenkt nur um jeden Sonntag wieder die Begeisterung der Hunde und deren Arbeitseifer auf das Neue erleben zu dürfen.

### Ausbildung unserer Jagdschüler

Hier haben uns, wie mittlerweile auch zur schönen Tradition geworden, die angehenden Jäger und Absolventen unseres laufenden Jagdschulkurses besucht und auch beim Legen der Fährten tatkräftig unterstützt. Hier hat sich wieder einmal bewährt das eine vielseitige Ausbildung in der Kreisgruppe durch mitmachen, statt nur durch theoretisches Vermitteln des Lernstoffes, ein probates Mittel ist, den Schülern das in der Ausbildung abstrakte Thema der Brauchbarkeit, praxisnah, näher zu bringen.

Am Wochenende des 29. und 30. August 2020 war es dann schließlich soweit, der große Tag für unser Prüflinge war gekommen. Bei strömenden Regen wurden 16 Gespanne geprüft und 14 davon konnten die Brauchbarkeitsprüfung bestehen. Dies war ein großartiger Abschluss dieses doch speziellen Kurses im Krisenjahre 2020 und dessen schwierige Voraussetzungen.

Leider konnte dann im Anschluss nicht wie gewohnt an der Weiherhütte ein Abschlussfest gefeiert werden und auch keine, wie sonst üblichen

## Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde

Anmeldefrist: 01. Januar 2021

Kursbeginn: 24. Januar 2021

Kursdauer: Januar - September  
regelm. Sonntags von 08:00 - 11:00  
und nach Terminplan

Kosten: 100 € für Kreisgruppenmitglieder  
150 € für Nichtmitglieder  
je zzgl. 60 € Prüfungsgebühr

Anmeldung: Edith Mauser  
Nordstraße 9  
89278 Nersingen  
Tel. 07308/414 77

Kontakt: hundewesen@jagd-neu-ulm.de

Weitere Informationen und Anmeldeformular unter [www.jagd-neu-ulm.de](http://www.jagd-neu-ulm.de) > Informationen > Hundewesen

Die Prüfung des Hundes erfolgt nach den Vorschriften der „Ordnung zur Durchführung der Brauchbarkeit für Jagdhunde“ (BHPO) vom 25. Juni 1997.

Abschlussfotos erstellt werden. Dank Unterstützung aller Teammitglieder und der Unterstützung durch eine Jagdhornbläsergruppe der Familie Haas, konnte, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, ein würdiger Rahmen für die Verleihung der Urkunden geschaffen werden.

### Dank an die Unterstützer

Der Dank des gesamten Teams um Edith Mauser geht an die Bayerischen Staatsforsten und deren Pirschbezirksinhaber sowie an die Revierinhaber welche uns die Möglichkeit gegeben haben, in ihren Revieren trainieren zu können.

Da auch aufgrund bereits vorliegenden Anmeldungen, von einem erneut starken Kurs in 2021 auszugehen ist, sollten sich interessierte Hundeführer schnellstmöglich unter den Kontaktdaten in der Infobox informieren ob für den Brauchbarkeitskurs 2021 Plätze zur Verfügung stehen und sich anmelden.

Es grüßt euch mit einem kräftigen HoRüdHo das gesamte Team des Hundewesen der Kreisgruppe Neu-Ulm.

Edith Mauser



# Deutschlands günstigster SUV!

Jetzt bei uns  
Probe fahren!



Dacia Duster Access TCe 90 2WD  
schon ab

**12.580,00 €\***

**3** Garantie  
**Jahre**  
oder **100 000 km**  
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster TCe 90 2WD, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 156 – 110 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**WUCHENAUER AC GMBH**

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

OTTO-RENNER-STR. 3 • 89231 NEU-ULM

TEL. 0731-970150 • FAX 0731-97015161

\*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Duster gemäß Hersteller schon ab 11.687,73 € UPE zzgl. Überführung. Gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

# Termine 2021 - Hundewesen

## Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt
Sa. 23.01.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Gelände Hundeschule, Nersingen/Straß
Sa. 13.02.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Gelände Hundeschule, Nersingen/Straß
Sa. 06.03.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Gelände Hundeschule, Nersingen/Straß
Sa. 27.03.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Gelände Hundeschule, Nersingen/Straß
Sa. 17.04.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Gelände Hundeschule, Nersingen/Straß
So. 25.04.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Bei der Kirche, Wallenhausen
So. 02.05.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Bei der Kirche, Wallenhausen
So. 09.05.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Lehrrevier Wallenhausen
So. 16.05.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Lehrrevier Wallenhausen
So. 23.05.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Lehrrevier Wallenhausen
So. 06.06.2021 08:00	Vorbereitung zur BP/HFL	Lehrrevier Wallenhausen
So. 13.06.2021 08:00	Prüfung HFL	Lehrrevier Wallenhausen
So. 20.06.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Lehrrevier Wallenhausen
So. 27.06.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 04.07.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 11.07.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 18.07.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 25.07.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 01.08.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
So. 08.08.2021 08:00	Vorbereitung zur BP	Abhängig von der Gruppeneinteilung
Sa. 21.08.2021 08:00	Prüfung BP Gruppe I	Revier der Bay. Staatsforsten bei Wallenhausen
So. 22.08.2021 08:00	Prüfung BP Gruppe II	Revier der Bay. Staatsforsten bei Wallenhausen

Änderungen vorbehalten

\* BP = Brauchbarkeitsprüfung, HFL = Hundeführerlehrgang

H Ö R G E R Ä T E

**BÖSCH** 

*... Freude am Hören!*

# HÖRGERÄTE & GEHÖRSCHUTZ



- ✓ Kostenloses Hörprofil
- ✓ Individuelle Beratung durch den Inhaber
- ✓ Exakte Abstimmung und Anpassung Ihres Hörsystems
- ✓ Vergleichendes Probetragen verschiedener Hörsysteme
- ✓ Wir garantieren Ihre Zufriedenheit
- ✓ Maßgeschneiderter Gehörschutz
- ✓ Große Zubehörauswahl
- ✓ Pflege, Wartung und Reparaturen – auch für „fremdgekaufte“ Systeme



**Rainer Bösch**  
Hörgeräteakustiker-Meister

info@hoergeraete-boesch.de  
www.hoergeraete-boesch.de

**Haupthaus:  
Standort Pfaffenhofen**

Hauptstraße 12  
89284 Pfaffenhofen  
Tel. (0 73 02) 92 00 78 0

**Neu:  
Standort Weißenhorn**

Kaiser-Karl-Straße 20  
89264 Weißenhorn  
Tel. (0 73 09) 410 12 06





## Wenig zu berichten



Aufgrund der Coronapandemie gibt es leider nicht viel zu berichten.

Im Januar trafen wir uns in der Wallfahrtsgaststätte in Matzenhofen zu einem Frauenstammtisch.

Der nächste Termin, eine Vogelführung am Plessenteich in Gerlenhofen fiel dann in den Shutdown, so wie das Keilerschießen, das Tontaubenschießen und ein weiterer Stammtisch.

Im Juli und August waren die Ansteckungszahlen zwar moderat, aber es war eben die Ferienzeit. Damit konnten wir den Rest des Jahres vergessen, niemand hatte mehr die Muße auf ein Treffen irgendwelcher

Art. So können wir nur abwarten was uns das nächste Jahr bringt.

### *Planung 2021*

Vorgesehen ist auf jeden Fall die verschobene Vogelführung am Plessenteich vom letzten Jahr nachzuholen. Außerdem planen wir ein Keilerschießen, sowie das Tontaubenschießen in Unterroth und ein Vortrag über Tipps zur richtigen Waffenreinigung. Gerne würden wir auch drei Stammtische abhalten, im Januar, Mai und September.

Wir freuen uns über Rückmeldungen der Damen, ob diese Pläne gerne angenommen werden. Auch über Eure Wünsche und sonstigen Tipps.

Für das kommende Jahr viel Waidmannsheil, und bleibt gesund.

*Heike Wittmacher, Lisa Halbherr  
& Christina Graf*



## 15.000 Bäume für Neu-Ulm Eidechsen-Umsiedlung



Am 13.07.2020 hat das Landratsamt Neu-Ulm zum 4. Koordinierungstreffen zum Arten- und Naturschutz geladen. Anwesend waren neben Vertretern des Landratsamts unter anderem auch Vertreter des Bayerischen Bauernverbands, der Bund Naturschutz, der Bayeri-

sche Imkereiverband, Mitglieder des Naturschutzbeirats sowie ein Vertreter aus unserer Kreisgruppe.

Nach der Begrüßung und einer Einführung durch den Landrat Thorsten Freudenberger wurde Frau Batke als neue Mitarbeiterin bei der unteren Naturschutzbehörde vorgestellt. Frau Batke hat den Posten als Naturschutzreferentin mit Projektplanung beim Landkreis übernommen.

Es folgte ein Bericht über die im Landkreis umgesetzten Natur- und Artenschutzprojekte. Hier ist insbesondere die Ausgabe von Wildblumensaatgut für das Projekt „Blühende Landschaften“ hervorzuheben. Dort hat sich die Ausgabe des Saatguts seit dem Jahr 2018 verdreifacht. Das Ziel, bis zum Jahr 2025, 20 ha mit diesem Saatgut zu bestellen, ist knapp zur Hälfte erreicht.

### *15.000 Bäume*

Ein weiteres aktuelles Projekt hat sein geplantes Ziel in diesem Jahr erreicht. Dieses bestand darin, bis ins Jahr 2020 15000 Bäume neu zu pflanzen. So wurden in Unterroth 8000 Bäume, in Oberhausen 6200 Bäume und in Illerberg 3000 Bäume gepflanzt.

### *Blühflächen im Kreis*

Anschließend wurden mögliche neue Projekte besprochen, wie beispielsweise Beweidungsprojekte



und „Natur erlebbar machen“ mit digitalen Naturführungen.

Als weiterer Tagesordnungspunkt folgte eine Darstellung des aktuellen Stands und Planungsvorgaben zur Entwicklung von Blühflächen entlang von Kreis- und Staatsstraßen. Durch eine Gesetzesänderung sollen Straßenbegleitflächen ökologisch aufgewertet werden. Ziel ist es, die Biotopanzahl zu erhöhen und ein Blüten- und Struktureichtum zu schaffen, den Samenverlust zu minimieren und eine für Kleintiere schonende Pflege zu praktizieren.

### *Biotopverbund Mittleres Rothtal*

Im Anschluss wurde von Michael Angerer vom Landratsamt Neu-Ulm ein Vortrag über den

Bestand und die Planung des Biotopverbunds Mittleres Rothtal gehalten. Entlang der Roth gebe es einen Biotopverbund, der weiter ausgebaut werden solle. So habe sich ergeben, dass zwischen Weißenhorn und Osterberg ein Vorkommen von ca. 10 000 Bachmuscheln vorhanden sei. Dieser Bestand sei von überregionaler Bedeutung, weshalb der gesetzliche Auftrag für den Erhalt des Lebensraums und der Population zu wahren sei.

Daraufhin wurde die Veranstaltung geschlossen. Weitere Koordinierungstreffen werden folgen.

*Anna Altmann*

Wo gibt's das heute noch,  
dass Du jemandem beim  
Bezahlen blind  
vertrauen kannst?

Die Nachbarschaftsbank.

**Die Nachbarschaftsbank**

VR-Bank Neu-Ulm eG

vrbanknu  
 Die richtigen Antworten auf  
eine immer komplexere Welt haben  
manchmal die Nachbarn...  
 Real und digital immer nah:  
[www.nachbarschaftsbank.de](http://www.nachbarschaftsbank.de)

attractivore



## Fellbündel von Fellwechsel Staub hat sich nicht angesetzt



Wir blicken zurück auf ein schwieriges Jahr, welches vom Schatten der Coronapandemie bedeckt lag und auch erhebliche Einschränkungen in jeglichen Bereichen mit sich brachte.

So auch in der Auslastung unseres Lernort-Natur-Anhängers.

Von einer stetigen jährlichen Steigerung, ja bis hin zu einer beinahe Verdopplung der Anfragen, erleben wir durch Euch in den vergangenen Jahren einen immensen Aufschwung und großen Zuspruch. Dieses Jahr jedoch versetzte auch uns einen erheblichen Rückschlag. Umso mehr freut es mich nun berichten zu können, dass unser Hänger trotz all den widrigen Umständen und Einschränkungen auch dieses Jahr nicht nur im Schuppen verstauben musste.

Unser Jagdkamerad Martin Stegmann veranstaltete im Juli einen Vormittag voller Erlebnisse, Spaß und wissenswerten neuen Dingen für die interessierten Sprösslinge des Waldkindergartens in Wullenstetten. Nachdem sich die jungen Naturbegeisterten erst mit den Tieren des Waldes beschäftigen und vertraut machen durften, wurde es ernst für Donna vom Juragrund. Die Deutsch Drahthaar Hündin zeigte den Kindern nun, was ein Jagdhund eigentlich so alles kann und welche wichtigen Aufgaben dieser für den Jäger übernimmt.

Und nachdem so viele neue Dinge und die Bewegung an frischer Luft auch kleine Mägen hungrig

### Natur erleben und begreifen

*Der Anhänger mit verschiedenen Präparaten und Lerninhalten können von den Mitgliedern der Kreisgruppe kostenlos genutzt werden.*

Anfragen bitte an:  
[lernortnatur@jagd-neu-ulm.de](mailto:lernortnatur@jagd-neu-ulm.de)



Unser „Lernort Natur“-Anhänger im Einsatz

macht, gab es zum Abschluss noch einen großen Topf voller heißer Wiener und Debreziner, über den sich die Kinder freuten.

### Neuheiten

Auch dieses Jahr blieben wir nicht auf dem alten Ausstattungsstand stehen. Vom Bayerischen Jagdverband erhielten wir ein Fellbündel von Fellwechsel. Diese Felle eröffnen uns und Euch neue Möglichkeiten in der Gestaltung eines Waldtages.

### Ausblick auf das neue Jahr

Mit Blick auf das kommende Jahr bin ich zuversichtlich, dass sich auch diese dunkle Corona-Wolke

irgendwann wieder lichtet und der Schatten durch positivere Nachrichten erhellt wird.

Gemeinsam mit Eurem Engagement glaube ich daran, dass unser Hänger wieder zukünftig gar nicht erst dazu kommt, im Schuppen einzustauben. Zeigt weiterhin diese Einsatzbereitschaft um den Kindern die Tiere des Waldes näher zu bringen und ihnen die wichtigen Aufgaben der Jäger zu erklären. Mit vereinten Anstrengungen - da bin ich mir sicher - werden wir es schaffen die Anfragen für unseren Lernort-Natur-Anhänger wieder auf das alte Niveau und auch darüber hinaus zu bringen.

*Benedikt Schaiach*

SANKT VULRICH  
A · P · O · T H · E · K · E

Wir bieten umfassenden Service in vielen Gesundheitsfragen. Aber auch bei kleinen Wehwechen, die täglich vorkommen können, sind wir für Sie da!

APOTHEKER DIETER MÜNZENRIEDER • REICHENBACHERSTRASSE 3  
WEISSENHORN • TELEFON 07309/5200 • TELEFAX 07309/3059



## ASP im Kommen



Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes, bemerkenswertes Jahr, um es einmal freundlich auszudrücken und wird uns allen sicher in Erinnerung bleiben - wenn auch in keiner guten.

Tatsächlich hatten auch in 2020 alle die Themen, die in den Vorjahren schon angesprochen wurden, weiter unvermindert Relevanz. So war auch in diesem Jahr der Eichenprozessionsspinner verstärkt im Landkreis Neu-Ulm zugegen und ich möchte daher daran erinnern, dass eine akute gesundheitliche Gefährdung für Menschen aus den sehr feinen Brennhaaren resultiert, die über Luftströmungen verbreitet werden und sich auch in Hinterlassenschaften der Raupe finden. Hier ist besondere Vorsicht im Revier angebracht.

Bedingt durch die heißen und trockenen Sommer in Kombination mit milden Wintern ist auch weiterhin die Gefahr durch Zecken und die durch sie übertragbaren teils gravierenden Erkrankungen ein Dauerthema. Hier scheint es so zu sein, dass die FSME-Gefahr sich weiter erhöht, so dass erneut und nachdrücklich auf eine ausreichende Grundimmunisierung durch Impfung bzw. auf eine Auffrischimpfung hingewiesen sein muss.

### *Zecken und Hasenpest - eine Gefahr*

Unrühmlich in diesem Jahr war auch, dass weiterhin mit dem Auftreten von Tierseuchen zu rechnen ist, wobei hier die Tularämie, also die Hasenpest zuerst zu nennen ist. Zwar sind es im Landkreis Neu-Ulm nur vereinzelte Fälle von nachgewiesener Hasenpest, in der unmittelbaren Nachbarschaft ist es jedoch auch schon zu Infektionsübertragungen auf den Menschen gekommen. Wichtig ist, dass die Übertragung der Erkrankung auf den Menschen leicht möglich ist, denn der Mensch ist für den Erreger sehr

# DAS BESTE FÜR IHR WILDBRET

Wildkühlung, Zerwirkraumeinrichtung und Vakuumverpackung  
direkt beim Experten kaufen.



Kühlen & Reifen



Zerwirken



Verarbeiten



Vakuumieren





# SAILER

Friedrich Sailer GmbH  
Memminger Straße 55  
89231 Neu-Ulm

## Ihr kompetenter lokaler Partner für Zerwirkraumeinrichtungen und -zubehör



### Fest installierte Wildkammern

- Rohrbahnsysteme
- Kühlzellen
- Entwässerung
- Hygieneeinrichtung und Reinigungstechnik



### Sailer Wildkammer

- Mobile Lösung in hochwertiger Modulbauweise
- Komplett ausgestattet
- Hygienisch und flexibel



### Zubehör

- Arbeitstische und Maschinen
- Hygiene- und Desinfektions-einrichtungen
- Reinigungsgeräte etc.

Weitere Informationen und Katalogbestellung:

[www.sailer-wildkammer.de](http://www.sailer-wildkammer.de)

[info@friedrich-sailer.de](mailto:info@friedrich-sailer.de) / Tel.: 0731 98 59 0-0

empfänglich. Die Infektion des Menschen geschieht vor allem bei intensivem Kontakt mit erkrankten Tieren oder deren Ausscheidungen, insbesondere beim Enthäuten und Ausnehmen erlegten Wildes. Eine Infektion ist zudem auch über unzureichend erhitzte Nahrungsmittel oder kontaminiertes Wasser möglich, bei rechtzeitiger Diagnose kann eine erfolgreiche Behandlung mit Antibiotika gut erfolgen.

Daher ist für Mitglieder der Kreisgruppe Neu-Ulm weiterhin Vorsicht geboten. Insbesondere beim Auffinden von Fallwild und Kadavern ist der unge-schützte Kontakt zu vermeiden.

### **ASP im kommen**

Dies gilt in besonderem Maße inzwischen auch im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest (ASP), die inzwischen, wie in allen Medien berichtet wurde, auch in Deutschland angekommen ist. Waren die ersten Fälle aus Neu-Ulmer Sicht noch weit weg in Brandenburg aufgefallen, so wurde im Oktober 2020 schon über vereinzelt Fälle in Sachsen berichtet und es ist durchaus damit zu rechnen, dass in nicht all zu ferner Zukunft auch der Landkreis Neu-Ulm betroffen sein könnte.

Anders, als bei der Tularämie ist der Erreger nach bisherigem Wissen für den Menschen vollkommen ungefährlich, was insbesondere auch für den Genuss des Fleisches betroffener Tiere gilt. Für jede Art von Schwein ist der Erreger hingegen hochinfektiös und die Erkrankung, für die es derzeit weder Impfungen noch Behandlungsoptionen gibt, immer tödlich.

Mit der wahrscheinlichen Ausbreitung des Erregers wird die Notwendigkeit einer noch weiter verstärkten Bejagung von Schwarzwild einhergehen, und damit auch von weiter ansteigenden Streckenzahlen. Das führt zu einem weiteren Problem, nämlich: wohin mit dem Aufbruch?

Diese Frage ist möglicherweise künftig und je nach der weiteren Entwicklung von besonderer Bedeutung, denn es könnte, bei einer weiteren Verbreitung des ASP-Erregers in der heimischen Schwarzwildpopulation, der Aufbruch von einem schon infizierten, aber noch symptomfreien und damit für den Jagdausübenden unauffälligen Stück stammen, was, wenn am Luderplatz ausgebracht, fatal sein könnte.

### **Beseitigung von Wild**



Merkblatt „Beseitigung von Wild nach dem Tierische Nebenproduktrecht“ des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

<https://www.jagd-neu-ulm.de/index.php/aktuelles/sonstiges/653-merkblatt-beseitigung-von-wild-nach-dem-tierische-nebenproduktrecht>

In diesem Zusammenhang sei daher aus- und nachdrücklich auf das „Merkblatt Beseitigung von Wild nach dem Tierische Nebenproduktrecht“ des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hingewiesen, der Link dazu findet sich in der Infobox.

### **Größte Sorgfalt beim Verwerten**

Vor diesem Hintergrund muss ich abschließend erneut an die besondere Verantwortung der „Erzeuger“ solcher hochwertiger Lebensmittel, wie es Wildbret ohne Zweifel ist, erinnern, also der Apell an alle Jägerinnen und Jäger: Wir müssen sehr sorgfältig die Lebensmittelhygienevorschriften und -grundsätze beachten, da wir uns (nicht nur aus haftungsrechtlichen Gründen) Skandale und schlechte Presse nicht leisten können.

Die Verwertung des erlegten Wildes muss daher mit größter Sorgfalt und unter hygienisch einwandfreien Bedingungen erfolgen. Hier weise ich auch in diesem Jahr und trotz allem Traditionsbewusstseins noch einmal auf die Sinnhaftigkeit von Einmalhandschuhen (schon für den Aufbruch!) hin.

In sehr vielen Fällen ist das sicher bei den Mitgliedern der Kreisgruppe gegeben und es gibt entweder entsprechende Zerwirkeinrichtungen im persönlichen Zugriffsbereich der Jagdausübenden, oder auch Kooperationen mit lokalen Metzgereibetrieben. Ich möchte an dieser Stelle anregen, dass die Jägerinnen und Jäger der Kreisgruppe sich untereinander auch in dieser Hinsicht austauschen, um ggf. vorhandene, geeignete Einrichtungen zur hygienegerechten Versorgung von Wildbret nach entsprechender Absprache mit den jeweiligen Eigentümern gemeinsam zu nutzen.

Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth



Junge Jäger  
Bayern

## Schnelle Hasen, hohe Tauben



Der Fasan streicht über eine hohe Hecke und schnell ist er außer Reichweite. Weites Vorhalten, fast schon ins „Nichts“ hinein. Dann fällt der Schuss.

Links huscht ein Hase aus der Hecke, keine Zeit zum Nachdenken,

kurz vor der nächsten Dickung treffen die Schrote den Hasen. Matthias Spann freut sich riesig, zwei Treffer, die er wohl nicht mehr vergessen wird. Niederwildjagd in ihrer besten Form. Nur leider nicht auf einer herbstlichen Treibjagd, sondern auf dem Schießstand.

Anstatt dem Wild gilt es an diesem Tag, für die Junge Jäger unserer Kreisgruppe, den Wurfscheiben auf dem Dornsberg.

Beim Jagdparcourschießen schreitet man mit einer Rotte von sechs Personen ein Parcours ab, in dem verschiedene Stände mit allerhand Zielen eingebaut sind. Es kommen die verschiedensten Tauben vor, von Einzeltauben über Teal bis hin zur Dublette, umso den Flug jagdlicher Beute zu imitieren. Es werden sehr schöne Jagdszenen simuliert, wie etwa

abstreichende Hühner oder einfallende Enten. Ein Ring am Boden markiert, wo der Schütze zu stehen hat. Ist die Rotte mit allen Tauben an diesem Stand durch, geht es weiter zum nächsten Stand. Schusentfernungen um die 30 Meter sind üblich. Man sollte dennoch nicht glauben, langsame Tauben, die







ähnlich einer einfallenden Ente fast vor einem in der Luft stehen, seien einfacher zu treffen. Jede Wurftaube für sich muss erkämpft werden.

Zum Einsatz kommen beim Parcours überwiegend die Standard-Wurfscheiben mit einem Durchmesser von 110 Millimeter. Mit sogenannten Midi (90 Millimeter) und Mini-Tauben (60 Millimeter) lassen sich besondere Effekte erzielen, da sie aufgrund ihrer geringeren Größe eine weitaus höhere Distanz vorgaukeln.

Mit dem Wort „Dublette“ verbinden viele gelegentliche Schießstandbesucher unangenehme Erinnerungen. Man soll sich davor aber nicht entmutigen lassen, genauso wenig vor der Anzahl an Tauben. An diesem Tag hatte jeder Schütze 100 Tauben zu meistern, über den Tag verteilt ist das gar kein Problem.

Das Parcourschießen bietet Möglichkeiten hier sein Können unter Beweis zu stellen und an seinen Schießfertigkeiten zu arbeiten und zu verfeinern. Ein kleiner interner Wettbewerb hält die Spannung bis zum Schluss.

Mit entsprechendem Erfolg im Rücken steigt dann auch das eigene Selbstbewusstsein und ohne das man es bemerkt, gelingt es, selbst anspruchsvolle Tauben „zur Strecke“ zu bringen.

Unsere Rote hat sich gut geschlagen. An diesem Tag hat das Wetter hervorragend mitgespielt, wir hatten richtig Spaß auf dem Parcours und die Atmosphäre war super!

Nach der Jagd ist vor der Jagd! Die Übung zahlt sich aus. Am Samstag noch auf dem Dornsberg, konnte Daniel Mauser am darauffolgenden Sonntag drei Gänse zur Strecke bringen - Waidmannsheil! Leider können wir für das nächste Jahr nichts Festes einplanen. Es macht leider keinen Sinn jetzt etwas zu planen, was unsicher ist oder gar nicht stattfinden kann. Wir werden uns sicher wieder treffen und gemeinsam eine angenehme Zeit verbringen.

Eure Junge Jäger Team

*Caro & Johannes*



*Daniel Mauser mit Gänse Strecke*

### Kontakt zu den „Jungen Jäger“

Mail: [jungejaeger@jagd-neu-ulm.de](mailto:jungejaeger@jagd-neu-ulm.de)

Tel./Whatsapp: 0176/41 56 19 51



## Schießen in Zeiten von Corona



Das vergangene Jahr war auch schießtechnisch ein Jahr das unter der Coronapandemie schwer zu leiden hatte. Zunächst konnten wir zu Beginn des Jahres unser Schießen wie geplant durchführen. Wir konnten dann im Frühjahr sieben Schießtermine anbieten, wobei die Termine

nur von wenigen Mitgliedern wahrgenommen wurden, dafür sah man aber immer dieselben Gesichter, die verstanden haben, dass wir üben und auch schießtechnisch auf dem laufenden bleiben müssen.

In Anbetracht der Tatsache dass wir die ASP bereits im Land haben und die Jagd und das Schießen immer wichtiger wird um beispielsweise die Schweinezuchtbetriebe davor zu schützen, dass diese für die Schweine tödliche Krankheit in unseren Ställen Einzug hält. Auch das ist ein Teil unseres staatlichen

Auftrags, zu dem es uns weiterhin erlaubt ist, zu jagen und schießen zu dürfen.

Im März 2020 kam dann der Lockdown und wir konnten und durften bis zum September unsere Schießstätte nicht mehr nutzen. Hegevergleichsschießen und Freundschaftsschießen mussten leider ausfallen, genauso wie das Sommerfest mit den Schützen der Königlich Privilegierten.

### *Es geht weiter - vorerst*

Am 07. September 2020 konnten wir dann durch die Aufhebung des Lockdowns wieder unser gewohntes Schießen abhalten und durchführen. Wir haben dann mehrere Termine auf den „laufenden Keiler“ die erfreulicherweise sehr gut besucht waren, um für die anstehende Drückjagdsaison gerüstet zu sein. Auch die Schießergebnisse waren erfreulich und gut. Es konnten viele Keilernadeln geschossen und vergeben werden, erfreulicherweise wurde auch öfters die „Goldene Keilernadel“ geschossen, wobei

die Messlatte hierfür schon hoch angesiedelt ist. Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle, die hier gute Ergebnisse hatten.

Leider kam dann am 02. November 2020 wieder der nächste Lockdown, wobei auch dieses mal wieder einmal alle Schießtermine im Schützenhaus bis zum heutigen Tag abgesagt werden mussten und es wahrscheinlich auch 2020 keine Schießtermine mehr in Weißenhorn geben wird.

### Verstärkung im Team

Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr unsere Termine wieder wie gewohnt durchführen können und das Schreckgespenst Corona der Vergangenheit angehört. Die Hoffnung hierzu stirbt nicht.

Ich bedanke mich bei allen, die in diesem Jahr wieder geholfen und mich unterstützt haben, allen voran mein neuer Stellvertreter Michael Klaiber, der viel Engagement und Zeit in das Schießen für die Kreisgruppe Neu-Ulm investiert hat.

Sollten noch Mitglieder Interesse daran haben als Standaufsicht, ab dem kommenden Jahr, den Verein

### Schießanlage Weißenhorn

*Die Schießzeiten entnehmen Sie dem Schießplan.*

*Offen für alle Schützen und Jäger*

*Keine Waffenbeschränkung. (Flintenlaufgeschosse sind nicht gestattet)*

*Standgebühr: 6,00 € Mitglieder der Kreisgruppe*

*Mögliche*

*Disziplinen: - Büchse 100m auf elektr. Scheibe  
- Lfd. Keiler nach Anmeldung*

*Adresse: Metzgerweg 99  
89264 Weißenhorn*

unterstützen zu wollen, bitte einfach melden, wir sind für jede Hilfe und Unterstützung dankbar.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Kreisgruppe Neu-Ulm ein schönes Jahresende und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021, verbunden mit viel Gesundheit und Erfolg.

Rainer Marka

Ihr Partner bei Qualitätsfutter

**DER  
WINTER  
NAHT**



**by KAMA**

**SONDERANGEBOT**

**Wildfutter "EISZEIT"**

- 4 x 25 kg -

**32,90 €** statt ~~39,90 €~~

pro Sack 8,23 €

Preise ab Werk incl. MwSt.

**KAMA Hotline:**

**0800 - 7307 112**

Ansprechpartner: **Christian Haggemiller**

Telefon: **07307 - 9870-17**

**KAMA-Futter**

**KRAFTFUTTERWERK  
KARL MANSDÖRFER**

Siemensstraße 10  
89250 Senden-Iller

Telefax: (0 73 07) 98 70-30  
info@kama-futter.de



[www.kama-futter.de](http://www.kama-futter.de)



## Titelverteidigung für Neu-Ulm



Im Jahr 2020 hatten wir aufgrund Corona wesentlich weniger Schießtage.

Von März bis Mai war der Schießstand geschlossen, erst im Juni begann der Schießbetrieb wieder normal, mit jeweils fünf Schützen auf dem Stand. Diese

Schießtermine wurden sehr gut angenommen.

Für unsere Jungjäger der Kreisgruppe Neu-Ulm waren drei Samstage reserviert, damit sie die Möglichkeit hatten, die vorgeschriebenen 250 Tauben zu schießen. Dadurch fielen notgedrungen andere Termine aus oder wurden nach hinten verschoben.

Am 13. September fand unser Freundschaftsschießen in Kemnat statt, bei dem wir gegen die Jägervereinigung Krumbach und Jagdschutz- und

Jägerverein Günzburg antraten. Wir verteidigten unseren ersten Platz mit 19 Schützen. Ein Dankeschön an unsere Schützen, dass sie den Weg auf sich genommen haben um teilzunehmen. Ebenso herzlichen Dank an den Schießstand in Kemnat für die

### Schießanlage Unterroth

*Schießtage sind in der Regel Samstag und Sonntag laut Schießplan.*

*Offen für alle Schützen und Jäger*

*Keine Waffenbeschränkung*

*Max. Kaliber 12, 2,5mm Korngröße und 24 Gramm*

*Kosten pro 10er Serie: 3,00 € Mitglieder  
5,00 € Nicht-Mitglieder*

*Mögliche Disziplinen: Kombiniert Trap, Skeet, anfliegender Fasan und Kipphase*

*Koordinaten:*

*N 48° 11' 42.046, E 10° 11' 17.255*

Ausrichtung, die gute Organisation und das nette Zusammensein. Nächstes Jahr findet das Freundschaftsschießen am 12. September wieder in Unterroth statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und gute Kameradschaft wie in den Jahren zuvor.

Aufgrund der Corona Pandemie fiel unser jährliches Jägerinnen-schießen leider aus. Wir hoffen dass es nächstes Jahr wieder stattfinden kann, der Termin ist auf den 07. August vorgesehen.

Ein herzliches Dankeschön an meine Schießaufsichten für eure tatkräftige Mithilfe und Unterstützung bei allen notwendigen Arbeiten.

Wir haben im Jahr drei Aufräumtermine und suchen noch Mitstreiter, die uns dabei unterstützen.



Sieger aus Neu-Ulm

Wer Lust und Laune hat, bei uns Schießaufsicht zu werden, darf sich gerne bei mir melden. Die dafür notwendige eintägige Schulung wird von der Kreisgruppe Neu-Ulm übernommen.

Christina Graf



**WIR LEBEN  
VERANT-  
WORTUNG**



**Als Hersteller von Zementen und Spezialbaustoffen übernehmen wir Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt.**

Der Erhalt und Schutz unserer Natur ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Dabei gestalten wir einzigartige Landschaften und Lebensräume in der Region. Der Erfolg gibt uns recht: Eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, darunter gefährdete Arten, sind an unseren Standorten wieder heimisch. Aus diesem Grund arbeiten wir täglich daran, die Herstellung und Anwendung unserer Produkte umweltschonender und effizienter zu gestalten.

**Leben heißt für SCHWENK Verantwortung übernehmen. Mehr zu unserem Engagement finden Sie auf [www.schwenk.de](http://www.schwenk.de)**

# KEIDLER

Büchsenmachermeister



Ihr Spezialist für

- Jagdwaffen
- Sportwaffen
- Munition
- Optik
- Nachtsichttechnik
- Zubehör

Herstellung und Montage  
von Schalldämpfern

Durchmesser: 51 mm  
Länge: 223 mm  
Gewicht: 486 gr  
Kaliber: 5,6 - 8 mm  
Dämpfung: 38 db



NACHTSICHTTECHNIK

**JAHNKE**

**WINCHESTER**  
REPEATING ARMS

**BROWNING**

Büchsenmachermeister Ralf Keidler  
Hauptstraße 42  
89257 Illertissen

Tel: 07303 43076  
Fax: 07303 905525  
Mail: kontakt@keidler-waffen.de

[www.keidler-waffen.de](http://www.keidler-waffen.de)



# Termine 2021 - Flinte

## Schießplan Tontaubenanlage Unterroth

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht
Sa. 06.03.2021 09:00 -12:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger
So. 07.03.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Graf/Ivenz
So. 14.03.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
Sa. 20.03.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Jäger	Schrapp / Sturm
So. 21.03.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 28.03.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Sturm / Maier Helmut
Sa. 10.04.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Jäger	Maier / Rauthmann
So. 11.04.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 25.04.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 02.05.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Beigel / Stuber
Sa. 08.05.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Schützen	
So. 09.05.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Stuber / Engelhardt
So. 30.05.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
Sa. 12.06.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Jäger	Klement / Sauter
So. 13.06.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 27.06.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Sauter / Schrapp
So. 04.07.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
Sa. 10.07.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Schützen	Pokalschießen
So. 18.07.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Hennemann / Nonnenmacher
Sa. 31.07.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Schützen	
Sa. 07.08.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Jägerinnen	Nonnenmacher / Heindl
Sa. 14.08.2021 13:30 - 17:00	Schießen der Schützen	
So. 15.08.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Heindl / Wiget
Sa. 21.08.2021 09:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger
So. 29.08.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 12.09.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Freundschaftsschießen
So. 19.09.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen	
So. 26.09.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Jäger	Wiget / Kasper
Sa. 09.10.2021 09:00 - 17:00	Schießen der Jäger - Abschluß	Kasper / Turnhöfer
So. 10.10.2021 09:00 - 12:00	Schießen der Schützen - Abschluß	
Sa. 16.10.2021 09:00 - 12:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger

# Jagdkino Wallenhausen

**Seit dem 01. März 2018 steht das Jagdkino in Wallenhausen unter der Leitung von Rainer Marka.**

Schießen Sie auf die größte Panoramabildwand aller Schieß- und Jagdkinos in Deutschland. Mit einer Bildprojektion von 9,60 x 5,30 Metern ist dies einmalig in Deutschland und garantiert hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Egal ob mit Büchse, Pistole oder Flinte - die exakte Trefferanalyse durch moderne, computergesteuerte Technik macht dies zu einem wahren Erlebnis.



**Über 450 verschiedene Filme wecken das Jagdfieber nicht nur bei Jägern!**



**Wir verwöhnen unsere Gäste mit regionalen und südtiroler Produkten.**



**Fühlen Sie sich wohl, in unserem urigen Trophäenräumen.**

Gerne stehen wir Ihnen auch für Veranstaltungen wie Familienfeiern, oder anderen Events zur Verfügung.

Auch Nichtjäger sind auf unserem Schießstand und in unserer Gastronomie willkommen. Hierfür bieten wir ein breit gefächertes Sortiment animierter Spaßfilme. Rainer Marka ist zudem ausgebildeter Schießlehrer und bietet zudem eine Schießausbildung im bewegten Schießen und die Ausbildung an der Kurzwaffe.



**Jagdkino  
Wallenhausen**

**Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Oberdorfstraße 6  
89264 Weißenhorn / Wallenhausen  
Telefon: 07309 4263597  
[www.jagdkino-wallenhausen.de](http://www.jagdkino-wallenhausen.de)



# Termine 2021 - Büchse

## Schießplan Kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn



Datum/Uhrzeit			Veranstaltung
Mo.	11.01.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	25.01.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	01.02.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	15.02.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	01.03.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	15.03.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	12.04.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	26.04.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m (letztes Montagsschießen)
Fr.	04.06.2021	ab 19:00	Freundschaftsschießen um Jägerscheibe
Fr.	02.07.2021	ab 19:00	Sommerschießen um Jägerscheibe
Mo.	06.09.2021	19:00 bis 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	20.09.2021	19:00 bis 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Fr.	01.10.2021	18:00 bis 21:00	Hegegemeinschaft-Vergleichsschießen
Mo.	04.10.2021	19:00 bis 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	18.10.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	08.11.2021	19:00 bis 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	22.11.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	06.12.2021	19:00 bis 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m

Achtung: Der Meldeschluss für das Montagsschießen ist jeweils um 20:00 Uhr



## Üben im Freien



Was war das für ein Jahr. Zeiten die alles verändern, haben auch vor uns nicht Halt gemacht. Mit dem Lockdown sind auch wir in einen monatelangen Corona-Schlaf gefallen. Gott sei Dank hat sich keines unserer Mitglieder oder deren Angehöriger mit dem Virus infiziert.

Dank der teilweisen Lockerung konnten wir Ende Juni vorsichtig wieder mit dem Proben beginnen. Nicht ganz einfach, denn es gelten Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. So proben wir im Freien oder in den Räumlichkeiten der Musikkapelle Beuren, die wir dankender weise kostenlos mit nutzen dürfen.

In den Wochen sozialer Abstinenz ist jedem bewusst geworden, wie sehr einem das gemeinsame

Jagdhornblasen und die Gemeinschaft fehlen. Die Wiedersehensfreude nach über drei Monaten war dementsprechend groß. Es waren mit Abstand schöne Momente, gemeinsam wieder ins Jagdhorn stoßen zu können.

Wo echtes Verständnis für die Zusammenhänge, Erhaltung und Pflege der Natur besteht, ist auch der Wunsch vorhanden, Gott in gebührender Weise Lob und Dank zu sagen.

Im September sind wir auf Einladung der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen, in die Nähe von Steibis gefahren und haben bei bestem Wetter eine Bergmesse mitgestaltet.

Bergmessen sollen eine Einladung sein, gemeinsam die Schönheit der Schöpfung zu feiern, der Dankbarkeit gegenüber unserem Schöpfer Ausdruck geben und um Kraft und Segen für den Alltag in den Tälern unseres Lebens zu bitten. Was gibt es Schöneres, als mit der Familie und mit Freunden gemeinsam

einen Aufstieg zu meistern und dann die freie Sicht vom Gipfel zu genießen? Unwillkürlich atmen wir auf und fühlen uns freier.

Die Deutsche Jägermesse will dazu beitragen, unsere Gottesdienste aus der um sich greifenden, elektronischen Beschallung heraus zu holen und der Besinnlichkeit wieder Raum zu geben.

Sie ist deshalb nicht nur für Jäger, Heger oder Förster gedacht, sondern für jeden naturverbundenen Wanderer, der seinen Dank an den Schöpfer zum Ausdruck bringen will. Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten. Was ist es, was Musik ausmacht? Warum begeistern sich so viele Menschen für Musik? Der griechische Philosoph Aristoteles sagte:

*„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“*

Recht hat er! Musik spendet Freude: Dem, der sie macht und dem, der sie hört. Gerade im vergangenen Jahr konnten wir vielen mit unseren Jagdhörnern nicht zu ihren Jubiläum die musikalische Ehre oder das letzte Halali blasen. Hier wurde uns mal wieder bewusst, wie wichtig doch diese jagdliche Tradition ist. Was fehlt, wird einem immer erst bewusst, wenn man es nicht mehr hat.

## Einstieg ins Jagdhornblasen

*Wenn Sie Jagdhorn blasen wollen, wenden Sie sich gerne an Wolfgang Metz, Tel. 07309/92 12 62*

### **Proben des Bläserchors:**

**Termin:** jeden Dienstag, 19:30 - 21:00 Uhr

**Ort:** Vereinsheim in Beuren

*Heimstraße 8, über dem Feuerwehrhaus*

Jagdhornmusik trägt einen wesentlichen Teil zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Sie ist unser kulturelles Aushängeschild in der Öffentlichkeit. Das Gedicht von Franz Gruber fasst das Werken der Jagdhornbläser sehr gut zusammen:

*„In olte Schrift 'n han i geles 'n,  
des Jagdhorn isch wia a Signahorn grod gwes 'n,  
dass sich de Jager, en de Wälder tiaf drenna,  
mitanonder verständig 'n hoam kenna.  
Au heit tuat 's bestimmte Signale no geb 'n,  
oba ma ka 's a im Chor iaz derlebm,  
wenn 's jagrisch eppas zum Feira geit,  
erklingt 's zur Ehr Gottes  
und de Leit zur Freid!“*

Wir wünschen mit Abstand euch allen viel Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

*Wolfgang Metz*



*Bergmesse in der Nähe von Steibis*



## Neues Probenlokal



Das Jahr 2020 begann für uns, die Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Süd, vielversprechend. Nachdem bereits im Herbst 2019 unser ehemaliger Bläser Benjamin Krunner aus Osterberg nach 6-jähriger berufsbedingter Pause wieder bei uns eingestiegen war, schloss sich im Januar

2020 der vor allem bei den Fuchs-Streifern bekannte Jäger Karl-Josef Plaha aus Burgau unserer Gruppe an.

Zugleich bezogen wir - nach vielen Jahren im Pfarrheim in Buch - unser neues Probelokal im Haus der Vereine in Weißenhorn.

Verjüngt und gestärkt überraschten wir am 3. Januar unseren Bläserkameraden Fritz Knopp und seine liebe Frau Johanna zur Goldenen Hochzeit mit einem Ständchen.

Am 14. Januar 2020 spielten wir dann bei unserem Freund und Gönner Markus Schnitzler in seinem Gasthaus „Zur Goldenen Traube“ in Witzighausen auf und genossen dabei ein paar gesellige Stunden in netter Runde.

Auch beim „Wintergrillen mit Wirt und Bauer“ am 26. Januar 2020 bei der Kartoffelboutique in Wullenstetten erfreuten wir die Besucher mit jagdlichen Klängen am Lagerfeuer.

Weitere geplante Auftritte fielen leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Davon betroffen waren unter anderem ein Sonntagskonzert im Glacis-Park in Neu-Ulm sowie drei besondere Geburtstage innerhalb unserer Gruppe. Die erste Geburtstagsfeier, die coronabedingt entfallen musste, war im März der 85. Geburtstag unseres Josef Bodenmüller. Obwohl Josef seinen Geburtstag bei Gelegenheit noch nachfeiern wird, hat er zwischenzeitlich sein aktives Wirken aus gesundheitlichen Gründen beendet. Er wird unserer Gruppe aber weiterhin verbunden bleiben. An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen,



*Neues Probenlokal der Bläsergruppe Süd*

ihm für seine 56-jährige Treue zur Gruppe recht herzlich zu danken. 46 Jahre davon wirkte er als musikalischer Leiter und investierte dabei auch sehr viel Zeit in die Ausbildung neuer Bläser. Er wird uns mit Sicherheit fehlen.

Im April wollte sowohl unser Heinz Holder seinen 85. Geburtstag als auch unsere Susanne Huber ihren 40. Geburtstag mit uns feiern. Beide Feiern mussten aus bekannten Gründen abgesagt werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Wir hoffen, dass Heinz, der momentan gesundheitlich angeschlagen ist, schnell wieder auf die Beine kommt und dann beim Neustart nach Corona wieder dabei sein kann. Wir wünschen ihm von Herzen eine baldige Genesung.

Allen Freunden und Gönnern unserer Bläsergruppe sowie allen Lesern dieser Zeilen wünschen wir in diesen schwierigen Zeiten „Bleibt gesund und passt gut auf euch auf!“

*Helmut Heil*



**Max Kast e. K.**

**Tief- u. Straßenbau**

Graf-Bibereck-Weg 3

89297 Roggenburg

Tel: 07300/302

Mail: [max-kast@web.de](mailto:max-kast@web.de)

# Schiessen und Schlemmen als Erlebnis!



- Ganzjährig perfekte Trainingsmöglichkeiten für Jägerinnen und Jäger
- Unser Schiesskino zählt zu den modernsten Indoor-Laserschiessanlagen in Süddeutschland
- Ca. 40 m<sup>2</sup> große Panoramabildwand
- Breites Spektrum an Filmen und spannenden Simulationen
- Erstklassige Jagdwaffen von namhaften Herstellern (für Laserbetrieb umgebaut)
- Erleben Sie gemütliche Stunden in unserem urigen, bewirtschafteten PLATZBOCK-Stadl
- Im dazugehörigen Restaurant Mimino können Sie Georgische Spezialitäten und Weine genießen
- Schöne überdachte Aussenterrasse – hier können Sie richtig entspannen...

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Ihre Michaela und Rainer Vogel*

**Schiesstermine nach telefonischer Reservierung:**

Schiesskino am Lonetal • Dorfäckerstraße 2 • 89192 Rammingen / bei Langenau  
Tel. 07345 / 919583 • Mobil 0171 / 8601860  
[www.schiesskino-lonetel.de](http://www.schiesskino-lonetel.de) • [www.vogelsche-gutsverwaltung.de](http://www.vogelsche-gutsverwaltung.de)



# Hegegemeinschaft I



Unser Jahrestreffen war geplant, doch dann kam alles anders.

Bedingt durch die Pandemie musste unsere Hegeringversammlung kurz vor dem stattfinden abgesagt werden. Schnell war klar, dass wir auch kurzfristig keinen Termin ansetzen

können. Die Entspannung der Pandemielage in den warmen Monaten war trügerisch und dennoch war ein Termin für das Hegeringtreffen zunächst im November angedacht, doch Mitte Oktober war klar, dass es unverantwortlich wäre in dieser Zeit eine Versammlung durchzuführen.

Im Frühjahr verabschiedete sich unsere Fuchstruhe für immer, nun war eine schnelle Lösung gefragt.

Dank dem Einsatz von Christian Liebsch und Thomas Maier konnte nach wenigen Tage eine neue gebrauchte aber vor allem funktionsfähige Gefriertruhe den Jägerinnen und Jäger des Hegerings I zur Verfügung gestellt werden – nochmal herzlichen Dank an Christian und Thomas.

Die Prognose für die nächsten Monate sieht eher düster aus und niemand kann sagen wann sich die Pandemielage tatsächlich entspannt. Solange die Lage nicht wirklich sicher ist, wird es keine Hegeringversammlung geben, das wäre einfach unverantwortlich.

Der Hegering I hat seine Korrespondenz via E-Mail organisiert, so dass wichtige Themen nicht warten müssen, sondern schnell und zeitnah via E-Mail platziert werden können.

*Ulf Höckh*

## Abschusszahlen JJ 2019/2020 HG I

Rehwild	
Bock erlegt	124
Bock Verkehr/Sonstige	18
Geiß erlegt	151
Geiß Verkehr/Sonstige	41
Kitz erlegt	183
Kitz Verkehr/Sonstige	18
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>



Schwarzwild	
Keiler	14
Bachen	11
Überläufer männlich	51
Überläufer weiblich	54
Frischlinge männlich	30
Frischlinge weiblich	48
<b>Gesamt</b>	<b>208</b>

Niederwild					
Feldhasen	21	Waschbär	9	Krickente	1
Wildkaninchen	0	Fasan	2	Reiherente	33
Fuchs	204	Ringeltaube	21	sonst. Entenarten	22
Steinmarder	17	Waldschnepfe	0	Elster	9
Baumwilder	2	Blässhuhn	15	Eichelhäher	16
Iltis	1	Höckerschwan	0	Rabenkrähe	105
Hermelin	0	Graureiher	6	Kormoran	83
Mauswiesel	0	Graugans/Nilgans	8		
Dachs	69	Stockente	144		

# Pig-S<sup>®</sup>

# LEHNER



## Der „besondere“ Schwefel Dünger - 90% elementarer Schwefel

Schwefel ist in der Düngung ein besonders wichtiges Element.

Er ist ein essentieller Baustein für S-haltige Aminosäuren und Enzyme. Wichtig für Chlorophyllhaushalt und Eiweißbildung. Ohne Schwefel kann Stickstoff nicht umgesetzt werden.

Schwefelbedarf bei:

• Grünland ca. 30-40 kg/ha	• Getreide ca. 20-30 kg/ha
• Mais ca. 30-40 kg/ha	• Raps ca. 50-60 kg/ha

In Baden-Württemberg und Bayern hat man flächendeckend festgestellt, dass mit 25 kg/ha Pig-S<sup>®</sup> gedüngtes Grünland von Schwarzwild über die Dauer von drei Monaten oder mehr nicht mehr geschädigt wird. Dazu benötigt man jedoch Feuchte, eine Zeit lang Vegetation und die Mikroorganismen des Bodens zur Umwandlung des Schwefels. Hier teilen sich Landwirte und Jäger oftmals schon die Kosten der Düngung mit Pig-S<sup>®</sup> an kritischen Stellen. Beim Einsatz in Mais oder Weizen konnten Teilerfolge erzielt werden.

LEHNER Agrar GmbH | 89198 Westerstetten | Tel. 0 73 48 . 95 96 24  
[www.lehner-agrar.de/pig-s](http://www.lehner-agrar.de/pig-s)





## Hegegemeinschaft II



Mitte Januar habe ich mich motiviert mit der Planung und Vorbereitung der Hegegemeinschaftsversammlung befasst. Schnell war ein passender Termin im März und Referenten für interessante Vorträge gefunden. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der

Coronapandemie am Wochenende vor der Sitzung, musste diese leider ersatzlos entfallen.

Einen Termin haben wir uns nicht nehmen lassen: Das Schießen im Jagdkino Wallenhausen im September. Unter Wahrung des Abstandsgebotes und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen trafen sich 14 Jägerinnen und Jäger (selbstverständlich in zwei Gruppen aufgeteilt) zum Übungsschießen. Es



Bergmesse in der Nähe von Steibis

war ein sehr schöner Abend und eine ganz besondere Freude war es, euch mal wieder zu sehen.

Vom Ehrgeiz gepackt, hatte ich mit der Planung eines Tontaubenschießens begonnen, welches wir hoffentlich nächstes Jahr durchführen können.

*Hermine Haas*

### Abschusszahlen JJ 2019/2020 HG II

Rehwild		Damwild		Schwarzwild	
Bock erlegt	218	Hirsch Klasse IIB	0	Keiler	17
Bock Verkehr/Sonstige	17	Hirsch Klasse III	5	Bachen	18
Geiß erlegt	114	Alt-, Schmaltier	4	Überläufer männlich	77
Geiß Verkehr/Sonstige	60	Kalb	2	Überläufer weiblich	63
Kitz erlegt	111			Frischlinge männlich	93
Kitz Verkehr/Sonstige	10			Frischlinge weiblich	84
<b>Gesamt</b>	<b>745</b>	<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>Gesamt</b>	<b>352</b>

Niederwild					
Feldhasen	24	Waschbär	0	Krickente	2
Wildkaninchen	0	Fasan	0	Reiherente	0
Fuchs	169	Ringeltaube	2	sonst. Entenarten	0
Steinmarder	14	Waldschnepfe	1	Elster	17
Baummarder	4	Blässhuhn	1	Eichelhäher	59
Iltis	8	Höckerschwan	0	Rabenkrähe	50
Hermelin	7	Graureiher	7	Kormoran	0
Mauswiesel	0	Graugans/Nilgans	2		
Dachs	64	Stockente	184		



**AB  
OKTOBER**

*jederzeit*  
**FÜR SIE  
DA.**

*Bei Hunger nach der Jagd!*

*jederzeit* bewusst  
**KLEIN**  
aus eigener Schlachtung  
**AUS DER BOX**

**FRISCH & LECKER  
24 STUNDEN TÄGLICH**

**Metzgerei Klein SB-Automat  
Hauptstraße 63 • 89278 Straß  
[www.bewusst-klein.de](http://www.bewusst-klein.de)**



**doleschel & partner**

Steuerberatungsgesellschaft mbB

- Steuerberatung von Unternehmen und Privatpersonen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Buchhaltung und Lohnbuchhaltung
- Vermögensberatung, Vermögensplanung
- Steuerliche Beratung bei Unternehmens- und Gesellschaftsgründungen
- Unternehmensnachfolge

Große Isel 24 | 89233 Neu-Ulm

Tel: 07 31 / 97 99 80 | Fax: 07 31 / 9 79 98-20 | [www.dp-neu-ulm.de](http://www.dp-neu-ulm.de)



# Hegegemeinschaft III



Leider konnte unsere für den 18. März 2020 vorgesehene Hegegemeinschaftsversammlung wegen des Lockdowns nicht mehr durchgeführt werden. Auch darüber hinaus wurden dann keine weiteren Aktivitäten angesetzt.

Die revierübergreifende Drückjagd auf Schwarzwild in den Revieren Roth, Holzschwang, Volkertshofen, Erbishofen sowie Teilen von Attenhofen und Hittistetten, die in den vergangenen zwei Jahren in unserer Hegegemeinschaft gute bis sehr gute Strecken brachte, musste dieses Jahr auch ausfallen. Das lag nicht nur an Corona, sondern auch daran, dass heuer deutlich weniger Schwarzwild in diesem Bereich festzustellen war.

Die diesjährige Strecke liegt bislang deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Der Aufwand wäre somit nicht im vernünftigen Verhältnis zur erwarteten Strecke gestanden. Phasenweise hatte man den Eindruck, die Sauen sind verschwunden. Allerdings ist eine enorme Buchen- und vor allem Eichenmast unübersehbar, die allen Wildarten, vor allem aber dem Schwarzwild zu hervorragendem Ernährungszustand verhilft. Das wird sich in der Reproduktion bemerkbar machen und es ist zu befürchten, dass der Bestand in 2021 wieder deutlich ansteigen wird.

Daher gilt es, die Wintermonate noch zu nutzen, um eine erneute Bestandsexplosion zu vermeiden. Dazu wünsche ich Euch kräftiges Waidmannsheil!

*Jürgen Schuler*

## Abschusszahlen JJ 2019/2020 HG III

Rehwild	
Bock erlegt	149
Bock Verkehr/Sonstige	37
Geiß erlegt	114
Geiß Verkehr/Sonstige	60
Kitz erlegt	111
Kitz Verkehr/Sonstige	34
<b>Gesamt</b>	<b>505</b>



Schwarzwild	
Keiler	8
Bachen	10
Überläufer männlich	21
Überläufer weiblich	39
Frischlinge männlich	33
Frischlinge weiblich	35
<b>Gesamt</b>	<b>146</b>

Niederwild					
Feldhasen	44	Waschbär	1	Krickente	0
Wildkaninchen	0	Fasan	0	Reiherente	0
Fuchs	199	Ringeltaube	8	sonst. Entenarten	0
Steinmarder	1	Waldschnepfe	0	Elster	6
Baumwilder	0	Blässhuhn	0	Eichelhäher	14
Iltis	0	Höckerschwan	0	Rabenkrähe	106
Hermelin	0	Graureiher	3	Kormoran	8
Mauswiesel	0	Graugans/Nilgans	20		
Dachs	78	Stockente	71		

# FRANKONIA

*Die Jagd nach dem Echten*

## BESUCHEN SIE IHRE FRANKONIA FILIALE NEU-ULM

Wir bieten den besten Service, eine große Auswahl und alles gleich zum Mitnehmen!



Geschultes Fachpersonal



Büchsenmacher-Kompetenz vor Ort



Exklusive Events sowie Produktschulungen vor Ort



Touch & Try

Anfassen und Ausprobieren ausdrücklich erwünscht



I-PAD Instore-Service

Auch in der Filiale Zugriff auf über 40.000 Online-Artikel



Exklusiv für BJV-Mitglieder:

Jeden Monat Sonderangebote





# Hegegemeinschaft IV



Noch kurz vor dem Corona-Lockdown konnten wir unsere traditionelle Fuchswoche mit Abschluss am 09. Februar 2020, durchführen.

Die Teilnahme war, wie in den vergangenen Jahren, wieder super.

Mit 16 Füchsen, ein Marder, neun Krähen und ein Eichelhäher konnte eine sehr gute Strecke verzeichnet werden. Der Tradition geschuldet, wurde die Strecke von Hegegemeinschaftsleiter Dieter Maier verlesen und von Daniel Mauser mit den Todsignalen verblasen.

Danach ging es zum Ausklang wieder ins Schützenheim in Leibi, wo die Wirtsleute bereits mit deftigem

Sauerkraut und Kesselfleisch auf uns warteten. Leider war dies das letzte Treffen für's Jahr 2020.

Die von uns geplante Frühjahrsversammlung im März, das Familien-Sommerfest im Juli und unsere Herbstversammlung im Oktober mussten, Corona geschuldet, leider abgesagt werden.

Für's kommende Jahr, so hoffen wir, können wir unsere Pläne wieder in die Tat umsetzen.

## Ausblick 2021

KW 8 Fuchswoche, Strecke legen am 28.02.2021

KW 11 Frühjahrsversammlung

KW 30 Familien-Sommerfest

KW 41 Herbstversammlung

*Dieter Maier, Peter  
& Edith Mauser*

## Abschusszahlen JJ 2019/2020 HG IV

Rehwild	
Bock erlegt	75
Bock Verkehr/Sonstige	25
Geiß erlegt	65
Geiß Verkehr/Sonstige	37
Kitz erlegt	83
Kitz Verkehr/Sonstige	30
<b>Gesamt</b>	<b>315</b>



Schwarzwild	
Keiler	11
Bachen	8
Überläufer männlich	26
Überläufer weiblich	38
Frischlinge männlich	60
Frischlinge weiblich	42
<b>Gesamt</b>	<b>185</b>

Niederwild					
Feldhasen	121	Waschbär	4	Krickente	5
Wildkaninchen	43	Fasan	1	Reiherente	12
Fuchs	208	Ringeltaube	0	sonst. Entenarten	0
Steinmarder	44	Waldschnepfe	0	Elster	12
Baumwilder	6	Blässhuhn	49	Eichelhäher	41
Iltis	10	Höckerschwan	8	Rabenkrähe	172
Hermelin	10	Graureiher	20	Kormoran	67
Mauswiesel	0	Graugans/Nilgans	131		
Dachs	290	Stockente	240		

**Januar**

23.01.2021 08:00 Uhr Beginn der Übungstage im **Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung**, Anmeldung bei Hundeobfrau Edith Mauser

**März**

28.03.2021 **Landesjägertag** in Lindau

**April**

24.04.2021 **Öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung**

26.04.2021 ☼ Letztes Montagsschießen (bis 07.09.2020) im Schützenheim

**Mai**

08.05.2021 09:00 Uhr Kursbeginn Jägerausbildung  
Anmeldung bei 1. Vorsitzendem oder Ausbildungsleiter

18.05.2021 17:00 Uhr **Zerwirkkurs mit Josef Klein**, in der Metzgerei Klein, Hauptstraße 63, 89278 Nersingen, Teilnahmegebühr € 20,-, Anmeldung beim 1. Vorsitzenden

**Juni**

04.06.2021 ☼ 19:00 Uhr Jägerstammtisch und **Freundschaftsschießen** mit der Schützengesellschaft Weißenhorn um die „Jägerscheibe“ und Grillabend mit Jahrestreffen unserer Ausbildungsabsolventen im Schützenheim

**Juli**

02.07.2021 ☼ 19:00 Uhr Jägerstammtisch und **Sommerschießen um die „Schützenscheibe“** mit kühlem Bier und heißem Angebot vom Grill

**August**

07.08.2021 ☼ 13:30 - 16:00 Uhr **Jägerinnenschießen in Unterroth** mit anschließendem Grillen

21./22.08.2021 **Brauchbarkeitsprüfung** des Hundekurses



## September

- 06.09.2021 ⌘ Erstes Montagsschießen im Schützenheim nach Sommerpause  
19:00 - 21:00 Uhr Keiler-Schießen mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“. Meldeschluss 20:00 Uhr
- 12.09.2021 ⌘ 09:00 - 12:00 Uhr **Freundschaftsschießen Flinte Günzburg/Krumbach/Neu-Ulm** in Unterroth
- 20.09.2021 ⌘ 19:00 - 21:00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim. Meldeschluss 20:00 Uhr
- 24.09.2021 19:00 Uhr, Schützenheim Weißenhorn, Vortrag des Freundeskreises der Ulmer und Neu-Ulmer Jäger, „**Der Wolf und seine Auswirkung auf die Jagd**“, ein weiter aktualisierter Erfahrungsbericht aus Brandenburg von Hubert Witt, Hegegemeinschaftsleiter im Landkreis Elbe-Elster

## Oktober

- 01.10.2021 ⌘ 18:00 - 21:00 Uhr **Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen** im Schützenheim in Weissenhorn um Wanderpokal, auf Rehbock, Fuchs und laufenden Keiler, Kurzwaffe Einzelwertung. Meldeschluss 20:30 Uhr
- 04.10.2021 ⌘ 19:00 - 21:00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim. Meldeschluss 20:00 Uhr
- 08.10.2021 19:30 Uhr **Infoabend** und Auftaktveranstaltung zum **Vorbereitungslehrgang für die Brauchbarkeitsprüfung 2022** - „Wie bereite ich mich und meinen Hund vor?“
- 30.10.2021 09:00 Uhr „**Pirsch durch die Stadt**“ – Jäger auf dem Markt in Neu-Ulm
- 30.10.-07.11.21 **Wildwoche** mit Gaststätten des Landkreises

## November

- 06.11.2021 **Hubertusmesse** mit anschließender **Hubertusfeier**
- 08.11.2021 ⌘ 19:00 - 21:00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim. Meldeschluss 20:00 Uhr



Way of Life!

# Wild auf Waldwege.

**Glänzen Sie mit dem Suzuki Vitara HYBRID  
ALLGRIP auf jedem Terrain.**

Das kompakte Design-SUV mit seinem ALLGRIP SELECT Allradantrieb, dem durchzugsstarken Motor mit 48V Mild-Hybrid System und vielen Individualisierungsmöglichkeiten<sup>2</sup> ist der perfekte Begleiter auf der Pirsch.

**Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote bei Ihrem Suzuki Partner.**

**Ihr SUZUKI Händler:**

**Auto Kling GmbH  
Zur Aumühle 41  
89257 Illertissen  
[www.auto-kling.de](http://www.auto-kling.de)  
Tel.: 07303 9522789**

Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP (95 kW | 129 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoff Benzin):  
innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 111 g/km  
(VO EG 715/2007). CO<sub>2</sub> Effizienzklasse: A.

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.  
<sup>2</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.



In Dankbarkeit und  
Ehrfurcht gedenken wir  
der verstorbenen  
Mitglieder, die in der  
BJV Kreisgruppe  
Neu-Ulm e.V.  
lebten und wirkten.



[www.mszu.de](http://www.mszu.de)

**Der Ruf der Wildnis:**

*Früher oder später  
führt er  
Sie nach Ulm.*

### **Für Jäger und Sammler**

Bei uns finden Jäger, Schützen und Professionals nicht nur perfekte Trainingsbedingungen, sondern auch auf über 1200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche alles, was es dafür braucht. Ein Einkaufsparadies für Schützen, Outdoor- und Hundefreunde.

# EINKAUFSERLEBNIS AUF 1.200 M<sup>2</sup>



**mszu.de**  
MÜLLER SCHIESSZENTRUM ULM



Trainieren Sie ganzjährig unter optimalen Bedingungen auf unseren Indoor-Schießständen (25m, 100m & 300m). In unseren beiden Schießkinos (25m & 100m) können Sie außerdem auf Ziele in eigens für das MSZU gedrehten Filmen schießen. Eines der Highlights bei uns im MSZU ist jedoch sicherlich die Tontaubenhalle mit über 3.000m<sup>2</sup> und 22m Höhe.



**KRIEGHOFF**

[krieghoff.de](http://krieghoff.de)

